

# Seminarprogramm



September 2015 – Juni 2016

# Kalender 2015/2016

## 2015

September

29.09. Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung –  
Die Auswirkungen von Base Erosion und Profit Shifting **NEU**

November

10.11. Statistik und Datenanalyse – Eine praxisorientierte Einführung

12.11. Internationaler Arbeitereinsatz in Wissenschaft und Forschung

17./18.11. Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

## 2016

Januar

19./20.01. Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

20.01. Professionelle Befragungen – Von der Planung bis zur Durchführung

26.01. Digitale Literatur in der wissenschaftlichen Praxis –  
Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen

26.01. Empirische Methoden zur Analyse von  
Wirkungen des Steuer- und Transfersystems **NEU**

28.01. Digitale Literatur in der wissenschaftlichen Praxis –  
Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen

Februar

04.02. Empirical Methods for the Analysis of the  
Effects of the Tax and Transfer System **NEW**

16./17.02. Exzellent führen – Ein Seminar für Frauen in  
wissenschaftlichen Leitungspositionen

17.02. Konjunkturanalyse für Praktiker:  
Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren

18.02. China Competency for Scientists – 科学合作  
Cooperating Efficiently and Effectively with Chinese Researchers **NEW**

18.02. Konjunkturanalyse für Praktiker:  
Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden

Februar	22.02.	Basistechniken I – Regressionsanalyse
	23.02.	Basistechniken II – Zeitreihenmodelle
	24./25.02.	Scientific Talks – Excellent Science Requires Excellent Presentation Skills
	29.02.	Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen I – Vektor-Autoregressive Modelle
März	01.03.	Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration
	01./02.03.	Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse
	02.03.	Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen III – Selbstständig modellieren und überprüfen
April	13.04.	Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren
	14.04.	Assessing EU Business Cycles: A Data-Driven Approach <b>NEU</b>
	14.04.	Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung
	19.04.	Wissenschaftliche Poster gestalten und präsentieren – Mit dem richtigen Inhalt und professionellem Layout im Poster-Dschungel auffallen <b>NEU</b>
	20.04.	Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten
	21.04.	Grundlagen der Strommärkte – Betriebswirtschaftliche und ökonomische Konzepte <b>NEU</b>
Juni	02.06.	Räumliche Ökonometrie – Visualisieren und Modellieren von räumlichen Zusammenhängen <b>NEU</b>
	08.06.	Das Internet als Datenquelle für wirtschaftswissenschaftliche Analysen – Umgang mit Daten aus dem Internet <b>NEU</b>
	21./22.06.	Moderne Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung
	21.06.	Panelökonometrie I – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle
	22.06.	Panelökonometrie II – Schätzung nichtstationärer Modelle
	23.06.	Panelökonometrie III – Schätzung binärer und zensierter Modelle

**Vermerk:**

Die hier verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.



TOTAL E-QUALITY zeichnet Organisationen für gelebte Chancengleichheit aus.

# Seminarprogramm

September 2015 – Juni 2016





Prof. Dr. Clemens Fuest  
Präsident

Thomas Kohl  
Kaufmännischer Direktor

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Erwerb von Wissen ist ein lebenslanger Prozess und endet nicht mit dem erfolgreichen Abschluss eines Studiums oder einer Berufsausbildung. Kontinuierliche berufsbegleitende Weiterbildung ist ein Schlüsselfaktor zur Verbesserung der individuellen Entwicklung sowie des unternehmerischen Erfolgs und ist sowohl in der Wissenschaft als auch in der Wirtschaft nicht mehr wegzudenken.

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) bietet daher wissenschaftlich fundierte Weiterbildungsangebote an. Das Programm zeichnet sich dadurch aus, dass das im Rahmen von Forschungsaktivitäten erworbene Wissen gemeinsam von den Forschenden des Instituts, Praktikerinnen und Praktikern sowie dem Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ in zielgruppenorientierte Weiterbildungsformate überführt wird. Den Kern des vorliegenden Seminarprogramms 2015/2016 bilden folglich Seminare, in denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen weitergeben. Dabei steht die Vermittlung statistischer und ökonometrischer Methoden sowie allgemeiner volkswirtschaftlicher Zusammenhänge im Mittelpunkt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Weiterbildungsangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus wissenschaftlichen Einrichtungen.

Um der technologischen und marktlichen Dynamik gerecht zu werden, wurde das Seminarprogramm gezielt erweitert. Das ZEW bietet zum Beispiel erstmalig ein Seminar zur Erhebung und Nutzung von Daten aus dem Internet für ökonomische Fragestellungen an. Auf die Bewegungen auf dem Strommarkt geht das Seminar „Grundlagen der Strommärkte“ ein. Weiterhin umfasst das „Qualifizierungsprogramm Ökonometrie“ ein Modul zur „Räumlichen Ökonometrie“, um der gestiegenen Verfügbarkeit von georeferenzierten Daten gerecht zu werden. Neu hinzugekommen ist ein Seminar zur professionellen Postergestaltung und -präsentation.

Neben offenen Seminaren bietet das ZEW auch Inhouse-Schulungen an. Hierbei entwickelt der Bereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ maßgeschneiderte Seminare und Trainings zu aktuellen Themen und geht auf individuelle Anforderungen von Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen oder internationalen Organisationen zielgerichtet ein.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Angebot Ihr Interesse wecken können und würden uns freuen, Sie bei unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Ihre

Prof. Dr. Clemens Fuest

Thomas Kohl

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim	6
Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“	7
Ansprechpartner	9

EXPERTENSEMINARE

**Methodenkompetenz**

Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren	18
Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden	19
<b>NEW</b> Assessing EU Business Cycles: A Data-Driven Approach	20
Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse	21
<b>NEU</b> Empirische Methoden zur Analyse von Wirkungen des Steuer- und Transfersystems	22
<b>NEW</b> Empirical Methods for the Analysis of the Effects of the Tax and Transfer System	23
Statistik und Datenanalyse – Eine praxisorientierte Einführung	25
Professionelle Befragungen – Von der Planung bis zur Durchführung	26
Das Internet als Datenquelle für wirtschaftswissenschaftliche Analysen – Umgang mit Daten aus dem Internet	27
Scientific Talks – Excellent Science Requires Excellent Presentation Skills	29
Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren	30
<b>NEU</b> Wissenschaftliche Poster gestalten und präsentieren – Mit dem richtigen Inhalt und professionellem Layout im Poster-Dschungel auffallen	31
<b>NEW</b> China Competency for Scientists – 科学合作 Cooperating Efficiently and Effectively with Chinese Researchers	32
Moderne Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung	33
<b>Qualifizierungsprogramm Ökonometrie</b>	
Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung	38
Basistechniken I – Regressionsanalyse	39
Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	40
Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen I – Vektor-Autoregressive Modelle	41
Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	42
Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen III – Selbstständig modellieren und überprüfen	43
Panelökonometrie I – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle	45
Panelökonometrie II – Schätzung nichtstationärer Modelle	46
Panelökonometrie III – Schätzung binärer und zensierter Modelle	47
<b>NEU</b> Räumliche Ökonometrie – Visualisieren und Modellieren von räumlichen Zusammenhängen	48

**Brachenanalysen**

Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten 51

Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung 52

**NEU** Grundlagen der Strommärkte – Betriebswirtschaftliche und ökonomische Konzepte 53

**Unternehmensführung und Organisation**

**NEU** Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung – Die Auswirkungen von Base Erosion und Profit Shifting 57

Internationaler Mitarbeiterereinsatz in Wissenschaft und Forschung 58

Digitale Literatur in der wissenschaftlichen Praxis – Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen 59

Exzellente führen – Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen 60

**10. Mannheimer Unternehmenssteuertag 2016** 61

**SPEZIFISCHE WEITERBILDUNG FÜR UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN**

Unser Angebot 64

ZEW-Qualifizierungsprogramm „Strategie und Soft Skills für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus wissenschaftlichen Einrichtungen“ 66

Internationale Qualifizierungsprogramme 71

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Anmeldung und Organisation 76

Allgemeine Geschäftsbedingungen 78

# Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim

Das ZEW ist eines der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute. Es hat sich insbesondere durch die Bearbeitung international vergleichender Fragestellungen im europäischen Kontext sowie durch den Aufbau wissenschaftlich bedeutender Datenbanken national und international profiliert. Die zentralen Aufgaben des ZEW sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung, die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Wissenstransfer an die Öffentlichkeit. Die Forschungsergebnisse werden sowohl im Wissenschaftsbereich als auch über Studien, Publikationsreihen, die Medien und Weiterbildungsveranstaltungen an Unternehmen, Verbände, Politik und die Öffentlichkeit weitergegeben.

## Das ZEW hat die folgenden Forschungseinheiten:

- Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung
- Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement
- Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement
- Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft
- Internationale Verteilungsanalysen
- Wettbewerb und Regulierung

## Arbeitsweise und Wissenstransfer

Der übergreifende Forschungsleitgedanke am ZEW ist die ökonomische Analyse funktionstüchtiger Märkte und Institutionen in Europa. Die Forschungsarbeit des ZEW ist anwendungsorientiert und beschäftigt sich zum einen mit gesamtwirtschaftlich relevanten Fragestellungen, zum anderen mit einzelwirtschaftlichen, Unternehmen und private Haushalte betreffenden Themen. Im Mittelpunkt steht die empirische Analyse. Häufig wird interdisziplinär gearbeitet. International ausgewiesene Wissenschaftler fungieren als Leiter von Forschungsprojekten. Das ZEW ist in ein dichtes nationales und internationales Forschungsnetzwerk eingebunden und die ZEW-Wissenschaftler können bei der Initiierung von Forschungsprojekten auf eine Vielzahl von Kooperationspartnern, insbesondere Universitäten und wirtschaftswissenschaftliche Forschungseinrichtungen im In- und Ausland, zurückgreifen. Für die Verbreitung von Forschungsergebnissen in der Öffentlichkeit sind neben den ZEW-Wissenschaftlern die Servicebereiche zuständig.

## Drei Servicebereiche unterstützen und ergänzen die Forschungsarbeit:

- Information und Kommunikation
- Wissenstransfer & Weiterbildung
- Zentrale Dienstleistungen

## Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“

Das ZEW verfügt als einziges deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut über einen eigenen Weiterbildungsbereich. Der Bereich verfolgt das Ziel, exzellente Forschungsergebnisse und -methoden für ein interessiertes Publikum aufzubereiten und praxisbezogen zu vermitteln. Das im Rahmen von Forschungsprojekten erworbene Wissen wird dafür in unterschiedliche Weiterbildungsformate überführt. Kooperationen zwischen Wissenschaftlern des ZEW und Praktikern gewährleisten eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weiterbildung. Das Weiterbildungsangebot des ZEW für Fach- und Führungskräfte umfasst die in diesem Seminarprogramm aufgeführten Expertenseminare, bei denen es sich um offene Veranstaltungen handelt, zu denen sich alle Interessenten anmelden können. Weiterhin bietet der Bereich spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen an. Das Angebot von internationalen Qualifizierungsprogrammen rundet die Aktivitäten des Bereichs ab.



Das Team des Servicebereichs „Wissenstransfer & Weiterbildung“

### Expertenseminare

- Methodenkompetenz
- Qualifizierungsprogramm Ökonometrie
- Branchenanalysen
- Unternehmensführung und Organisation

### Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

- Ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen
- Soft Skills
- Internationale Qualifizierungsprogramme

Strom und Fernwärme aus  
einem der effizientesten  
Steinkohlekraftwerke Europas,  
das auch rund 10 Prozent des  
deutschen Bahnstroms erzeugt.

Umweltschonend.  
Klimaschonend.  
Zukunftsweisend.

Energie für Mannheim  
und die Region

Weitere Informationen über das GKM  
finden Sie unter [www.gkm.de](http://www.gkm.de).

Grosskraftwerk Mannheim AG  
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim  
Telefon: (06 21) 868-0 · [info@gkm.de](mailto:info@gkm.de)



Grosskraftwerk Mannheim  
Aktiengesellschaft

Mit Energie überzeugen

## Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Bei Fragen und Anregungen zu unserem Seminarangebot können Sie sich gerne an uns wenden.



**Axel Braun**  
Tel.: +49 (0)621/1235-241  
E-Mail: braun@zew.de



**Manuel Lauer**  
Tel.: +49 (0)621/1235-247  
E-Mail: lauer@zew.de



**Katrin Cerquera**  
Tel.: +49 (0)621/1235-245  
E-Mail: k.cerquera@zew.de



**Prof. Dr. Valentin Schackmann**  
Tel.: +49 (0)621/1235-242  
E-Mail: schackmann@zew.de



**Barbara Hey**  
Tel.: +49 (0)621/1235-244  
E-Mail: hey@zew.de

**Seminaranmeldung und Hotelreservierung**  
Bitte melden Sie sich online unter [www.zew.de/weiterbildung](http://www.zew.de/weiterbildung) an.

Bei Fragen zur Anmeldung oder  
Hotelreservierungen wenden Sie sich bitte an:



**Axel Braun**  
Tel.: +49 (0)621/1235-241  
Fax: +49 (0)621/1235-224  
E-Mail: braun@zew.de

# experten seminare

## EXPERTENSEMINARE

Methodenkompetenz . . . . .	15
Qualifizierungsprogramm Ökonometrie . . . . .	35
Branchenanalysen . . . . .	49
Unternehmensführung und Organisation . . . . .	55
10. Mannheimer Unternehmenssteuertag 2016 . . . . .	61

## Expertenseminare

Die Expertenseminare bilden den Schwerpunkt der Weiterbildungsveranstaltungen des ZEW. Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ identifiziert Themen und wirtschaftswissenschaftliche Methoden, die aktuelle und interessante Seminarinhalte liefern können. Darauf aufbauend konzipiert der Bereich in Zusammenarbeit mit den Forschungseinheiten des ZEW und Experten aus der Praxis neue Weiterbildungsveranstaltungen. So werden aktuelle Forschungsergebnisse mit Erfahrungen aus der beruflichen Praxis verbunden. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Anwendung und Vermittlung statistischer und ökonomischer Methoden sowie allgemeiner volkswirtschaftlicher Zusammenhänge. Die Expertenseminare werden von ZEW-Wissenschaftlern gemeinsam mit erfahrenen Praktikern durchgeführt. Das fachliche Know-how sowie die Methodenkompetenz der Referenten ermöglichen einen effizienten Wissenstransfer.

Unterstützt wird dieser durch folgende Faktoren:

- kleine Teilnehmergruppen
- Eingehen auf individuelle Fragestellungen und Probleme der Teilnehmer
- wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Inputs
- Diskussionen, Gruppenarbeiten und „Best-Practice“-Beispiele
- Umfangreiche Seminarunterlagen, die auch über das Seminar hinaus als wertvolles Nachschlagewerk dienen
- exzellente technische Ausstattung

Ein Großteil des Seminarangebots findet in den modern ausgestatteten und klimatisierten Seminarräumen des ZEW statt. Ausgewählte Seminare bietet das ZEW auch in zentraler Lage in Berlin oder Brüssel an. Bei der Auswahl der Seminarorte wird auf einen professionellen Tagungsservice, gute verkehrstechnische Anbindung sowie ein besonderes Ambiente geachtet. Das professionelle Seminarmanagement stellt sicher, dass die Teilnehmer optimal betreut werden und sich dadurch auf das Wesentliche konzentrieren können.

Neben den Expertenseminaren bietet das ZEW im Jahr 2016 wieder den Mannheimer Unternehmenssteuertag an. Dieses Symposium findet jährlich zu einem aktuellen Thema auf dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung statt und wird in Zusammenarbeit mit der Universität Mannheim bereits zum zehnten Mal durchgeführt.



Das ZEW verfügt über modern ausgestattete Seminarräume.

## Was unsere Teilnehmer meinen

*„Das Seminar ist sachlich fundiert, angereichert um aktuelle Fragestellungen und angemessen für das Fähigkeitsniveau der Teilnehmenden. Die Referenten präsentieren die Inhalte verständlich und unterhaltsam und sind offen für Nachfragen.“*

(Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse)

Jan-Hendrik Kathmann, Ministerium für Wirtschaft und Energie Brandenburg

*„Die Übungen mit der Software waren für mich hilfreich und wertvoll.“*

(Konjunkturanalyse für Praktiker – Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden)

Rainer Klingenstein, Mehler AG

*„Die praktischen Teile haben mir besonders gut gefallen. Das Üben in Gruppendiskussionen und in der Peerberatung war sehr hilfreich. Das Eingehen auf die Wünsche der Teilnehmer hat das Seminar sehr gut abgerundet.“*

(Exzellente Führung – Ein Seminar für weibliche Führungskräfte in wissenschaftlichen Institutionen)

Dr. Tanja Maritzen, Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)

*„Sehr gut gelungen ist die Erarbeitung vieler Ergebnisse, ohne die Fähigkeit, sie mathematisch herleiten zu können, vorauszusetzen. Ich kann mich jetzt gut in der Literatur orientieren.“*

(Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung)

Hilmar Hemm, Terravista Immobilien GmbH

*„Die Diskussionen mit Praxisrelevanz und die gelungene Auswahl der Inhalte haben mir sehr gut gefallen.“*

(Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung)

Thorsten Lange, DZ Bank



# Wir stecken überall unsere Nase rein.

Die Innovationskraft ist zentral für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Deshalb arbeiten wir als nachhaltig ausgerichtetes Energieunternehmen an Lösungen zukunftsfähiger Energieversorgung, insbesondere im Bereich erneuerbare Energien. **Mehr unter [www.mvv-energie.de/nachhaltigkeit](http://www.mvv-energie.de/nachhaltigkeit)**

## METHODENKOMPETENZ

	Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren . . . . .	18
	Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden . . . . .	19
<b>NEW</b>	Assessing EU Business Cycles: A Data-Driven Approach . . . . .	20
	Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse . . . . .	21
<b>NEU</b>	Empirische Methoden zur Analyse von Wirkungen des Steuer- und Transfersystems . . . . .	22
<b>NEW</b>	Empirical Methods for the Analysis of the Effects of the Tax and Transfer System . . . . .	23
	Statistik und Datenanalyse – Eine praxisorientierte Einführung . . . . .	25
	Professionelle Befragungen – Von der Planung bis zur Durchführung . . . . .	26
<b>NEU</b>	Das Internet als Datenquelle für wirtschaftswissenschaftliche Analysen – Umgang mit Daten aus dem Internet . . . . .	27
	Scientific Talks – Excellent Science Requires Excellent Presentation Skills . . . . .	29
	Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren . . . . .	30
<b>NEU</b>	Wissenschaftliche Poster gestalten und präsentieren – Mit dem richtigen Inhalt und professionellem Layout im Poster-Dschungel auffallen . . . . .	31
<b>NEW</b>	China Competency for Scientists – 科学合作 Cooperating Efficiently and Effectively with Chinese Researchers . . . . .	32
	Moderne Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung . . . . .	33

## Methodenkompetenz: Referenten



**Dr. Christoph Beckmann**  
CFA, Investment Manager im Bereich Alternative Investment Funds Luxembourg, Allianz Infrastructure Luxembourg I.S.à.r.l.



**Dr. Claudia Fries**  
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement, ZEW



**Katrin Cerquera**  
Projektleiterin im Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung, ZEW



**Dr. Terry Gregory**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung, ZEW



**Prof. Dr. Thomas Cleff,**  
Professor für Quantitative Methoden an der Hochschule Pforzheim – Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht sowie Research Associate am ZEW



**Barbara Hey**  
Stellvertretende Leitung des Servicebereichs Wissenstransfer & Weiterbildung, ZEW



**Dr. Mathias Dolls**  
Stellvertretende Leitung der Forschungsgruppe Internationale Verteilungsanalysen, ZEW



**Prof. Dr. Michael Kummer**  
Assistant Professor am Georgia Institute of Technology (Georgia Tech) und ZEW



**Dr. Philipp Dörrenberg**  
Senior Researcher in der Forschungsgruppe Internationale Verteilungsanalysen, ZEW



**Manuel Lauer**  
Projektleiter im Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung, ZEW



**Niklas Dürr**  
Wissenschaftler in der Forschungsgruppe Wettbewerb und Regulierung, ZEW



**Yvonne Lupp**  
Mediengestalterin am ZEW



**Daniel Erdsiek**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich Informations- und Kommunikationstechnologien, ZEW



**Dr. Matthias Meitner**  
CFA, Investment Manager, Allianz Gruppe



**Dr. Jörg Ohnemus**  
Stellvertretende Leitung des Forschungsbereichs  
Informations- und Kommunikationstechnologien, ZEW



**Prof. Dr. Felix Streitferdt**  
Professor für Wirtschaftsmathematik  
und Finanzierung, Georg-Simon-Ohm  
Hochschule Nürnberg



**Prof. Dr. Martin Scheffel**  
Universität zu Köln



**Dr. Peter Westerheide**  
Chefvolkswirt der BASF SE und Research  
Associate am ZEW



**Prof. Dr. Michael Schröder**  
Senior Researcher im Forschungsbereich  
Internationale Finanzmärkte und Finanz-  
management, ZEW und Professor für Asset  
Management an der Frankfurt School of  
Finance & Management



**RA Dr. Thomas Wirth**  
ZEW/Wirth-Rechtsanwälte



**Dr. Atılım Seymen**  
Economist, Deutsche Bundesbank



**Carina Woodage**  
Wissenschaftlerin in der  
Forschungsgruppe Internationale  
Verteilungsanalysen, ZEW



**Dr. Holger Stichnoth**  
Stellvertretende Leitung der  
Forschungsgruppe Internationale  
Verteilungsanalysen, ZEW

# Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren

In diesem Expertenseminar gewinnen Sie anwendungsorientiertes Detailwissen zur Interpretation wichtiger gesamtwirtschaftlicher Konjunkturindikatoren und makroökonomischer Eckdaten. Aus mindestens vier Gründen sollten Sie makroökonomische Indikatoren hinterfragen und interpretieren:

- So wichtig die frühzeitige Veröffentlichung gesamtwirtschaftlicher Daten ist, so unsicher und revisionsbedürftig sind häufig die ersten, vorläufigen Werte.
- International werden volkswirtschaftliche Eckdaten teilweise unterschiedlich definiert.
- Verschiedene Verfahren zur Preisbereinigung beeinflussen die Ergebnisse. Bei der üblicherweise durchgeführten Saisonbereinigung können unterschiedliche Verfahren zu verschiedenen Werten führen.

## Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen sowie dem Asset Management; Finanzmarktanalysten

## Ihr Nutzen

- Sie können die Hintergründe volkswirtschaftlicher Indikatoren besser verstehen.

- Sie lernen methodische Neuerungen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen.
- Sie können die Aussagefähigkeit internationaler Vergleiche besser einschätzen.
- Sie können volkswirtschaftliche Analysen sicherer interpretieren.

## Inhalte

- Überblick zur Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- Neuere Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen: quantitative Auswirkungen von Revisionen, anstehende Reformen
- Probleme der Preismessung, der Umrechnung nominaler in reale Wirtschaftsdaten und des internationalen Vergleichs von Inflationsraten
- Arbeitsmarktstatistik und internationale Vergleiche von Arbeitslosenquoten
- Daten und Fakten zum deutschen Konjunkturzyklus und zur Synchronisation von Konjunkturzyklen
- Konstruktion und Interpretation von Konjunkturindikatoren
- Saisonbereinigungsverfahren und Interpretationsprobleme

**Termin und Ort** 17. Februar 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

## Referenten

Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW und Frankfurt School of Finance & Management

Dr. Peter Westerheide, BASF SE und ZEW

# Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden

Volkswirtschaftliche Daten werden von der Erhebung bis zu ihrer Verdichtung zu Konjunkturindikatoren und -prognosen mit verschiedenen Methoden bearbeitet. Wo sind Indikatoren wirklich aussagefähig, wo interpretationsbedürftig? Welche Vorstellungen über die Funktionsweise der Volkswirtschaft und welche Annahmen über das Verhalten von Haushalten, Unternehmen und der Wirtschaftspolitik gehen in gesamtwirtschaftliche Modelle ein?

Wer Informationen zur aktuellen wirtschaftlichen Situation verstehen möchte, lernt in diesem Experten-seminar, wie Konjunkturdaten verdichtet werden. Sie erfahren von den Referenten außerdem, mit welchen Methoden Konjunkturforscher zu ihren Aussagen kommen. In diesem Seminar stehen zudem praktische Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund.

## Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung und Statistik werden vorausgesetzt. Grundkenntnisse in der Zeitreihenanalyse sind von Vorteil.

## Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen sowie dem Asset Management; Finanzmarktanalysten

## Ihr Nutzen

- Sie erfahren, mit welchen Daten und Methoden Konjunkturanalysen und -prognosen erstellt werden.
- Sie können volkswirtschaftliche Informationen zu Indikatoren verdichten und wissen, welche Aussagekraft diese haben.
- Sie erstellen aus der Flut von Informationen eine spezifische Konjunkturanalyse.
- Sie erlernen durch praktische Übungen am PC die Anwendung der Methoden.

## Inhalte

- Konjunkturanalyse: Messkonzepte, Datenbasis und Konjunkturindikatoren
- Konjunkturprognosen: Methoden, Treffsicherheit, Messung der Qualität von Prognosen
- Zeitreihenverfahren in der Konjunkturanalyse: Methoden, Daten und Software
- Makroökonomische Modelle für die Praxis: Wirtschaftsmodelle, Annahmen über das Verhalten von Wirtschaftsakteuren

**Termin und Ort** 18. Februar 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

## Referenten

Dr. Claudia Fries, ZEW

Jun.-Prof. Dr. Martin Scheffel, Universität zu Köln

Dr. Atılım Seymen, Deutsche Bundesbank

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

**NEW**

## Assessing EU Business Cycles: A Data-Driven Approach

Data from different sources can be used in order to assess the European business cycle and its development over time. The aim of this seminar is to give a basic understanding of EU business cycles. It will address the available data to interpret the current situation of the business cycle for the EU level and will provide an introduction to the most important indicators for forecasting purposes. First of all, the databasis for assessing the current situation will be discussed. This leads to a proper definition of the business cycle for the EU. The next step is to find leading indicators which help to predict the business cycle. The identification and discussion of available leading indicators is the main part of the seminar. In the final part of this seminar methods are described which can be used to construct leading indicators.

### Level of Prior Knowledge

Basic knowledge about economic relationships are an advantage but not essential.

### Target Audience

Staff from economic or strategic departments of companies and commercial banks; staff from associations, chambers and authorities; analysts from financial and other institutions; researchers with an interest in business cycle analyses

### Your Benefits

- The seminar offers you an overview of how to assess the current situation of the business cycle on the EU level.
- Learn how to make use of leading indicators.
- You will be provided with essential knowledge about the construction of basic leading indicators.

### Seminar Contents

- Overview of available data and data sources
- How to make predictions on the basis of leading indicators?
- Classification of leading indicators
- Overview of available leading indicators for the EU business cycle
- How to construct your own leading indicator?

**Date and Location** 14 April 2016, Brussels

**Seminar Fee** EUR 590,-  
plus statutory VAT

Please consider our discount system on page 76.

### Trainer

Prof. Dr Michael Schröder, ZEW  
and Frankfurt School of Finance  
and Management

# Evaluation von Programmen und Maßnahmen

## Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse

Die Wirkungen von Programmen und Maßnahmen lassen sich mittels Evaluationsmethoden testen und quantifizieren. Die Bedeutung der Evaluationsstudien hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen und Evaluationsansätze haben sich fest in Ministerien, Verbänden und Unternehmen etabliert. Für die fundierte Beurteilung von Programmen und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Familie, Bildung und Soziales sind Kenntnisse von Evaluationsmethoden und ihrer Annahmen erforderlich.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung mit begleitenden Übungen in die Ex-post-Wirkungsanalyse. Im Zentrum dieses Seminars steht insbesondere die kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen kausaler Evaluationsansätze. Dabei erwerben Sie Fertigkeiten zum Design von Wirkungsanalysen. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Evaluationsergebnisse lernen Sie, Evaluationsstudien kritisch zu beurteilen und zu interpretieren.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Ökonometrie auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen der Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften. Diese Inhalte werden auch im Seminar „Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung“ vermittelt.

### Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen, die sich mit dem Design oder der Interpretation von Evaluationsstudien befassen

### Ihr Nutzen

- Sie werden mit den Grundlagen der kausalen Wirkungsanalyse vertraut gemacht.
- Sie werden in die Lage versetzt, Evaluationsdesigns kritisch zu beurteilen und deren Ergebnisse zu interpretieren.

### Inhalte

- Möglichkeiten und Grenzen der Ex-post-Evaluation und das Fundamentalproblem der Evaluation
- Verfahren der Ex-post-Wirkungsanalyse: randomisierte Experimente, Vorher-Nachher-Analyse, Differenz in Differenzen, Matching, Instrumentenvariablenschätzung

**Termin und Ort** 01. und 02. März 2016, Berlin

**Seminargebühr** EUR 1.144,90  
(EUR 1.070,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie  
unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referenten

Dr. Terry Gregory, ZEW  
Dr. Holger Stichnoth, ZEW

NEU

## Empirische Methoden zur Analyse von Wirkungen des Steuer- und Transfersystems

Die empirischen Analysemethoden im Bereich der Finanzwissenschaft haben sich in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt und zunehmend ausdifferenziert. Die Wirkungen von Steuer- und Transferpolitiken lassen sich daher mittels verschiedener Evaluationsmethoden empirisch analysieren. Grundlegende Kenntnisse dieser Methoden sowie die hierfür zu Grunde liegenden Annahmen ermöglichen eine fundierte Beurteilung von wissenschaftlichen Studien, die Steuer- und Transferpolitiken in Bezug auf ihre Wirkungen evaluieren.

Das Ziel dieses Kurses ist, einen breiten Überblick über aktuelle empirische Methoden der Finanzwissenschaft zu erlangen, um damit die Qualität der Ergebnisse von Evaluationsstudien auf dem Gebiet der Steuer- und Transfersysteme besser beurteilen zu können.

### Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

### Zielgruppen

Mitarbeiter von Bundes- und Landesministerien sowie der Europäischen Kommission; Mitarbeiter von Verbänden, Kammern und Behörden; Mitarbeiter von NGOs und anderen privaten Einrichtungen; Wissenschaftler, die an angewandten Methoden und Daten zur Analyse von Steuerwirkungen interessiert sind

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen breiten, nicht-technischen Überblick über empirische Analysemöglichkeiten im Bereich der Besteuerung.
- Anhand von relevanten Studien lernen Sie, empirische Forschungsarbeiten im Bereich der Steuerforschung besser zu verstehen und hinsichtlich ihrer Qualität zu bewerten.
- Aktuelle Beispiele (z.B. zur Europäischen Fiskalpolitik, zur Reform von Einkommens- und Unternehmensbesteuerung) sichern die nötige Praxisrelevanz.

### Inhalte

- Grundlegende Überlegungen zu Kausalitätsfragen in den empirischen Wirtschaftswissenschaften
- Zentrale Frage im Bereich der Steuerforschung: Wie kann (ex-post) ein kausaler Zusammenhang zwischen Steuerreformen und Verhaltensänderungen der Betroffenen hergestellt werden?
- Simulationsanalysen, die eine (ex-ante) Abschätzung zu den Effekten möglicher Steuerreformen ermöglichen; z.B. unter Verwendung von EUROMOD
- Goldstandard zur Identifizierung kausaler Zusammenhänge: randomisierte Interventionen im Feld
- Alternativen zur Durchführung von Feldexperimenten: „Quasi-Randomisierung“ wie beispielsweise Difference-in-Differences, Fixed Effects Regressions, Instrumental Variables, Regression Discontinuity Design, Bunching

**Termin und Ort** 26. Januar 2016, Berlin

**Seminargebühr** EUR 684,80  
(EUR 640,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

**Referenten**

Dr. Mathias Dolls, ZEW  
Dr. Philipp Dörrenberg, ZEW  
Carina Woodage, ZEW

NEW

## Empirical Methods for the Analysis of the Effects of the Tax and Transfer System

Empirical methods in public finance have become increasingly differentiated in the past few years. The effects of tax and transfer policies can therefore be empirically analysed by using different evaluation methods. Basic knowledge of these methods and their underlying concepts facilitate a well-founded assessment of scientific studies evaluating the effects of tax and transfer policies.

The aim of the seminar is to provide a broad overview of current empirical methods in public finance in order to gain a better understanding of how to assess the quality of evaluation studies on tax and transfer systems. In doing so, the seminar gives an overview on issues of causality and causal links in empirical economics. Based on this, key issues of empirical taxation will be discussed, e.g. ex-post evaluation of causal links between tax reforms and behavioural changes. Additionally, the seminar will focus on the methodological approaches available for evaluating the effects of tax reforms.

### Level of Prior Knowledge

Basic knowledge in statistics and econometrics are an advantage but not essential.

### Target Audience

Staff from federal and state ministries as well as the European Commission; staff from associations, chambers and authorities; staff from NGOs and other private institutions; researchers with an interest in applied methods and data for the analysis of tax impacts

### Your Benefits

- You will be provided with a broad, non-technical and intuitive overview of possible ways of empirical analysis with respect to taxation.
- The seminar offers you the opportunity to improve your understanding of how to evaluate the quality of studies on taxation using current German and international studies on relevant topics.
- Practical relevance is achieved by the use of topical examples (e.g. of European fiscal policy or income and corporate taxation).

### Seminar Contents

- Basic considerations on causality in empirical economics
- Key question in empirical taxation: how can a(n) (ex-post) causal link be established between tax reforms and behavioural changes of the affected population?
- Simulation analyses facilitating an (ex-ante) evaluation of the impact of possible tax reforms, e.g. by using EUROMOD
- Using gold standards to identify causal links: randomised intervention studies (field experiments)
- Alternatives to field experiments: quasi-randomisation such as e.g. difference in differences, fixed effects regressions, instrumental variables, regression discontinuity design, and bunching

**Date and Location** 04 February 2016, Brussels

**Seminar Fee** EUR 640.–  
plus statutory VAT

Please consider our discount system on page 76.

### Trainers

Dr. Mathias Dolls, ZEW  
Dr. Philipp Dörrenberg, ZEW  
Carina Woodage, ZEW

# Kannst du es dir überhaupt leisten, alt zu werden?

Die Zukunft steckt voller Fragen.  
Finden wir gemeinsam Antworten.  
Persönlich, fair, genossenschaftlich.

Sprechen  
wir über Ihre  
Zukunft!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind Ihr Gesprächspartner für alle Fragen zum Thema finanzielle Zukunftsvorsorge. Gemeinsam mit Ihnen finden wir durch unsere **Genossenschaftliche Beratung** die geeignete Zukunftsvorsorge, damit Sie sich ganz Ihrem Leben im Hier und Jetzt widmen können.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin in einer unserer Filialen, unter 0621 1282-0 oder auf [vrbank.de/zukunftsvorsorge](http://vrbank.de/zukunftsvorsorge).

Wir für hier.

VR Bank  
Rhein-Neckar eG



# Statistik und Datenanalyse – Eine praxisorientierte Einführung

Die Verbreitung von Informationstechnologien ermöglicht Unternehmen den Zugriff auf wertvolle Markt-, Unternehmens- und Wettbewerbsdaten. Leider „schlummern“ diese Informationen in vielen Unternehmen in Datenbanken, ohne dass sie systematisch ausgewertet werden. Die Nutzung solcher Daten spielt eine immer größere Rolle bei der strategischen Positionierung von Unternehmen. Entsprechend werden Kenntnisse zur Analyse dieser Daten zunehmend wichtiger. Das Seminar soll Sie in die Lage versetzen, diesen „Datenschatz“ zu nutzen. In diesem Grundlagenseminar werden – in allgemein verständlicher Sprache – die wichtigsten Begriffe der Statistik und der modernen Datenanalyse dargestellt. Darauf aufbauend werden Auswertungsschritte und die Interpretation von Daten in einzelnen Übungen direkt in Excel umgesetzt.

Dieses Seminar kann als Grundlage für das Seminar „Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung“ auf Seite 38 gebucht werden.

## Zielgruppen

Mitarbeiter, Projektleiter und Führungskräfte, die sich beruflich mit Datensätzen auseinandersetzen und mehr Sicherheit in der Datenauswertung wünschen

## Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung in grundlegende statistische Methoden.
- Sie erlangen Sicherheit in der Aufbereitung und Analyse von Daten.
- Sie eignen sich Methodenkenntnisse zur sinnvollen Zusammenfassung von Daten und zu deren Interpretation an.
- Sie wenden in Übungssequenzen das Gelernte direkt in Excel an.

## Inhalte

- Vom Zahlenwust zum ordentlichen Datensatz
  - Skalierungsmethoden
  - Datensaufbereitung
- Erste Auswertungsschritte
  - Lagemaße
  - Streuungsmaße
  - Graphische Darstellung
- Statistischer Zusammenhang
  - Korrelation
  - Scheinkorrelation
  - Regression

**Termin und Ort** 10. November 2015, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

## Referent

Prof. Dr. Thomas Cleff, Hochschule Pforzheim und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Professionelle Befragungen – Von der Planung bis zur Durchführung

Viele Fragestellungen werden anhand von Umfragedaten untersucht. Doch empirische Analysen können nur so gut sein wie die ihnen zugrunde liegenden Daten. Deshalb kommt es darauf an, jede Befragung optimal auf die zu beantwortende Fragestellung zuzuschneiden. Im Rahmen des Seminars vermitteln wir Ihnen das zur Planung und Durchführung von Befragungen erforderliche Wissen. Wir zeigen Ihnen, wie inhaltliche Aspekte die Gestaltung von Befragungen beeinflussen. Die Erstellung einer geeigneten Stichprobe, unterschiedliche Erhebungsmethoden und deren Vor- und Nachteile sowie der Prozess und die Möglichkeiten der Fragebogengestaltung werden ausführlich diskutiert. Einen speziellen Seminarschwerpunkt bildet die Durchführung von internetbasierten Befragungen. Hier werden verschiedene Grundsätze aufgezeigt, die im Vergleich zu „traditionellen“ Befragungsmethoden zu beachten sind. Sie werden in einer Computerübung mit der Erstellung eines internetbasierten Fragebogens vertraut gemacht. Datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen runden das Seminarprogramm ab.

## Zielgruppen

Projektleiter und Mitarbeiter von Verbänden und Industrie- und Handelskammern, Wissenschaftler, Marktforscher, Personalreferenten, Journalisten

## Ihr Nutzen

- Sie lernen, was bei der Planung und Durchführung von Befragungen zu beachten ist.
- Sie erfahren, wie sich Erhebungsinhalte und Befragungsmethode wechselseitig beeinflussen.
- Sie sammeln in einer Computerübung Erfahrungen mit internetbasierten Befragungsmethoden.
- Sie werden über datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen informiert.

## Inhalte

- Planung und Durchführung von Befragungen
- Einfluss der Fragestellung auf die Befragungsgestaltung
- Aspekte der Befragungsgestaltung wie Erhebungsmethode, Stichprobe, Fragentypen, Filterführung
- Optimierung der Teilnahmequote
- Internetbasierte Befragungen
- Datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen

**Termin und Ort** 20. Januar 2016, Mannheim

**Seminargebühr** **EUR 684,80**  
(EUR 640,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

## Referenten

Dr. Jörg Ohnemus, ZEW  
Daniel Erdsiek, ZEW  
RA Dr. Thomas Wirth,  
ZEW/Wirth Rechtsanwälte

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

NEU

## Das Internet als Datenquelle für wirtschaftswissenschaftliche Analysen – Umgang mit Daten aus dem Internet

Neue Strategien zur Datengenerierung gewinnen zunehmend an Relevanz. Die steigende Verfügbarkeit von Daten sowie die gestiegene Anzahl von Datenquellen (wie Wikiwebs oder Plattformen), die über das Internet zugänglich sind, schaffen neue Potenziale für Analysen in vielfältigen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften und verwandten Disziplinen. Mögliche Anwendungsbereiche sind z.B. Preisvergleiche, Netzwerkanwendungen und die Ermittlung von Spillover-Effekten. Dieses Seminar bietet Ihnen eine breit angelegte Einführung in Methoden der Datenakquisition aus dem Internet. Dabei wird systematisch zwischen bereitgestellten Daten und selbst gesammelten Daten differenziert. Wie diese Daten strukturiert und in eine Datenbank überführt werden können ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Seminars, ebenso wie die zielgerichtete Extraktion von Daten aus der Datenbank mittels gängiger Abfragesprachen (z.B. SQL).

### Vorkenntnisse

Umgang mit „gewöhnlichen“ Datensätzen; Grundkenntnisse in Python, Java oder einer ähnlichen Programmiersprache sind von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich.

### Zielgruppen

Empirisch arbeitende Mitarbeiter von Unternehmen, Mitarbeiter von Statistischen Ämtern, Mitarbeiter von Verbänden und Behörden, Wissenschaftler aus ver-

schiedenen Fachbereichen von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die an der Nutzung von Daten aus dem Internet für wirtschaftswissenschaftliche Zwecke interessiert sind

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung in die Erhebung von Daten aus dem Internet und lernen die Besonderheiten von bereitgestellten Daten und selbst extrahierten Datensätzen kennen.
- Sie lernen, wie eine Datenbank angelegt und mit Daten aus dem Internet befüllt wird.
- Sie lernen Datenbankabfragen mit SQL näher kennen.
- Anhand eines Beispiels erhalten Sie die Möglichkeit, selbst den Umgang mit Daten aus dem Internet zu üben.

### Inhalte

- Einführung in die Verfügbarkeit von Daten aus dem Internet (entweder bereitgestellte Daten oder selbst gesammelte Daten)
- Erstellung, Befüllung und Pflege einer Datenbank für solche Daten
- Abfrage von Daten mittels Abfragesprachen
- Anwendungsbeispiele

**Termin und Ort** 08. Juni 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 684,80  
(EUR 640, – zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referenten

Prof. Dr. Michael Kummer, Georgia Institute of Technology und ZEW  
Niklas Dürr, ZEW

# 3. Wissenschaftspreis „Zukunft der Arbeitswelt“

der Volksbank Weinheim Stiftung  
und des Zentrums für Europäische  
Wirtschaftsforschung (ZEW)



Bild: musicman/shutterstock.com

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses lobt die Volksbank Weinheim Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung zwei Wissenschaftspreise „Zukunft der Arbeitswelt“ aus. Einen für die beste Dissertation, dotiert mit einem Preisgeld in Höhe von **3.000 €**, und einen weiteren in Höhe von **2.000 €** für die beste studentische Masterarbeit. Einreichungsschluss: **31.10.2015**. Weitere Informationen erhalten Sie unter [volksbank-weinheim-stiftung.de/wissenschaftspreis](http://volksbank-weinheim-stiftung.de/wissenschaftspreis).

## Scientific Talks – Excellent Science Requires Excellent Presentation Skills

Giving a presentation puts you on public display. In many ways your research reputation will be enhanced or diminished. Thus, effective communication of scientific knowledge is an essential component of any career in science. Increasingly, the ability to present one's research in English is becoming ever more important for scientists of all disciplines.

This practical two-day course provides key elements for a successful presentation in an international setting. It will cover techniques that can be easily implemented, ranging from structuring a presentation's content, knowing helpful phrases, creating slides, coping with stage fright to dealing with difficult situations.

This training will also help you to build confidence in your presentation style and to improve your specific speaking skills.

One of the easiest ways to stand out at an academic conference is to give a remarkable talk.

### Target Audience

This training is aimed at postgraduates, researchers and teaching scientists who are non-native speakers but fluent in English and who would like to have more practice and guidance for presentations in English.

### Your Benefits

- You will learn the key elements of oral presentations in English.
- You will learn what to do and what to avoid at international scientific events.
- You will learn the specific vocabulary and idioms for talks in English.
- You will learn how to manage the question-and-answer session.

### Seminar Contents

- Preparing a scientific talk:  
Analysing the audience, structuring your content, creating professional slides
- Delivering a scientific talk:  
Knowing helpful idioms, coping with time constraints, being aware of cultural differences
- Tips and tools for talks in international settings:  
Dealing with difficult questions and members of the audience, coping with stage fright, knowing about communication psychology
- Practical exercises and talks of participants

**Date and Location** 24 and 25 February 2016,  
Mannheim

**Seminar Fee** EUR 1,144.90  
(EUR 1,070,- plus 7% VAT)

Please consider our discount system  
on page 76.

**Trainer**

Barbara Hey, ZEW

**The number of participants is limited.**

## Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren

Zu den Aufgaben von Forschern zählt immer öfter auch die Leitung wissenschaftlicher Veranstaltungen. Dabei gilt es, informelle und formelle wissenschaftliche Treffen sowie Diskussionen professionell zu moderieren und in schwierigen Situationen die Ruhe zu bewahren, gerade wenn der wissenschaftliche Austausch nicht sachlich und fair abläuft. In diesem Seminar lernen und üben Sie, wie Sie Diskussionen, Sessions, Projekttreffen und Sitzungen professionell vorbereiten und leiten. Sie lernen die wichtigsten Instrumente für die Steuerung gruppenspezifischer Prozesse kennen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick in Visualisierungstechniken und erarbeiten individuelle Interventions- sowie Deeskalationsstrategien für den Fall, dass bei Besprechungen oder Diskussionen Schwierigkeiten auftreten.

### Zielgruppen

Forschende und Lehrende aller Disziplinen, die wissenschaftliche Veranstaltungen moderieren

### Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen vorbereiten und durchführen.
- Sie erfahren, wie Sie Gruppen professionell steuern können.
- Sie erhalten eine Einführung in Visualisierungstechniken.
- Sie üben Interventionsstrategien für den Umgang mit Störungen und schwierigen Teilnehmern.

### Inhalte

- Elemente der Moderationstechnik: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Moderation
- Kommunikationstechniken für die Moderation von Workshops, Sessions oder Diskussionen
- Visualisierungstechniken für Leiter wissenschaftlicher Veranstaltungen

**Termin und Ort** 13. April 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 684,80  
(EUR 640,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referentin

Katrin Cerquera, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

NEU

## Wissenschaftliche Poster gestalten und präsentieren

Mit dem richtigen Inhalt und professionellem Layout im Poster-Dschungel auffallen

Poster-Präsentationen haben sich zu einer wichtigen akademischen Kommunikationsform entwickelt. Sie ermöglichen eine einzigartige Kombination von knapper Veranschaulichung der eigenen Ergebnisse und starker Interaktion mit Interessierten. Um in der zwanglosen Atmosphäre einer Poster-Session Aufmerksamkeit zu erregen und auf den ersten Blick Interesse für die eigene Forschung zu wecken, bedarf es eines anschaulichen und übersichtlichen Posters. Zur effizienten Gestaltung gehört hierbei weit mehr als die reine Übertragung von Vortragsfolien oder Seiten des Papers auf ein großes Format. Auch die dialogische Kurzpräsentation unterscheidet sich stark vom klassischen Plenarvortrag. Wer sein Poster präsentiert, muss sich auf vielfältige Fragen, kritische Einschätzungen und unterschiedliche Charaktere von vorbeikommenden Konferenzbesuchern einstellen können.

### Zielgruppen

Das Seminar richtet sich an Wissenschaftler aller Fachrichtungen, die Poster-Präsentationen professioneller und wirkungsvoller durchführen möchten

### Ihr Nutzen

- Sie lernen praxisnah, wie Sie durch optische Gestaltung Aufmerksamkeit für Ihr Poster wecken.
- Sie erfahren, wie Sie authentisch und seriös Ihre Kernaussage und Ihre wissenschaftliche Kompetenz präsentieren.

- Sie erstellen ein Poster zu Ihrem Forschungsprojekt und präsentieren den Inhalt vor kleiner Gruppe.

### Inhalte

- Planen und Vorbereiten
- Publikum analysieren
- Kernbotschaft identifizieren
- Inhalte auswählen
- Poster gestalten
  - Grundlagen von Layout und Struktur, Farbeinsatz und Schriftarten kennen
  - Visualisierungselemente wie Grafiken, Text und Tabellen nutzen
  - Typische Fehler wie endlose Textwüsten oder unüberschaubare Zahlenfriedhöfe vermeiden
- Poster präsentieren
  - Die „Storyline“ des Posters kennen
  - Mit Interessierten interagieren
  - Mit schwierigen Situationen umgehen
- Transfer in die eigene wissenschaftliche Arbeit und Feedback zum erstellten Poster

**Bitte bringen Sie ein Poster oder die Idee für ein Poster mit.**

**Termin und Ort** 19. April 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referentinnen

Barbara Hey, ZEW  
Yvonne Lupp, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

**NEW**

## China Competency for Scientists – 科学合作

### Cooperating Efficiently and Effectively with Chinese Researchers

The Chinese government invests an extensive amount in research and development, and is boosting scientific productivity in the country. Many European scientists would like to take advantage of attractive opportunities to conduct research with Chinese scientists or at Chinese universities. Frequently, however, joint research may be hampered by cultural misunderstandings in the working environment as well as in everyday life.

Attend the seminar “China Competency for Scientists” and learn about fundamental behaviours expected in China, and in particular get to know the cultural differences. The seminar is specifically tailored to meet the needs of scientists and researchers and allows you to distinguish between intercultural and interpersonal conflicts. Find answers to your questions and mitigate your concerns to ensure a smooth cooperation.

#### Target Audience

This seminar particularly addresses scientists working with Chinese colleagues, pursuing cooperation or planning to conduct research in China.

#### Your Benefits

- You learn Chinese models of behaviour and cultural dimensions.
- You come to know how you can easily avoid intercultural misunderstandings and conflicts in everyday research.
- You develop ideas as well as strategies of conduct to address your concerns.

#### Seminar Contents

- Brief overview: Historical and socio-political aspects
  - Basis for cultural differences
  - Effects on scientific collaboration
- Cultural dimensions in scientific cooperation
  - Communication: What prevents the Chinese from clearly saying what they want?
  - Time: Why do the Chinese often miss deadlines?
  - Work and private life: Why is dining together so important?
  - Status and respect: How is it that hierarchy, although often invisible, is so critical?
- Negotiation simulation with a Chinese partner
- Discussion of and feedback on participant examples

**Date and Location** 18 February 2016, Mannheim

**Seminar Fee** **EUR 684.80**  
(EUR 640,- plus 7% VAT)

Please consider our discount system on page 76.

#### Trainers

Barbara Hey, ZEW  
Manuel Lauer, ZEW

**The number of participants is limited.**

# Moderne Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Kapitalmärkte und der steigenden Tendenz zu wertorientiertem Management ist das Thema Unternehmensbewertung aktueller denn je. Auch die andauernde Diskussion um die Bewertungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) sowie rechnungslegungsspezifische Herausforderungen wie Kaufpreisallokationen und Werthaltigkeitstests für Firmenwerte spiegeln dies wider. Das Seminar vermittelt Ihnen einen praxisorientierten Überblick über den aktuellen Stand der Unternehmensbewertung. Neben der Darstellung unterschiedlicher Methoden und deren sinnvollem Einsatz werden konkrete Problemfälle diskutiert und Lösungsansätze aufgezeigt. Des Weiteren wird eine Unternehmensbewertung mithilfe von praxiserprobten Modellen in Excel durchgeführt. In die Veranstaltung fließen die praktische Bewertungserfahrung und die umfassenden theoretischen Kenntnisse der Referenten mit ein.

## Vorkenntnisse

Theoretische Basiskenntnisse in der Investitionsrechnung bzw. Unternehmensbewertung werden vorausgesetzt. Praktische Erfahrungen sind nicht notwendig.

## Zielgruppen

Mitarbeiter aus den Bereichen Corporate Finance, Controlling, Rechnungswesen, Finanzverwaltung, Bankwesen, Beteiligungsgesellschaften, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

## Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine praxisorientierte Hinführung zur Unternehmensbewertung.
- Sie erkennen und vermeiden typische Fehler.
- Sie erhöhen die Qualität Ihrer Unternehmensbewertungen und schärfen Ihre Urteilsfähigkeit.

## Inhalte

- Überblick über Werttheorien und Bewertungsanlässe
- Barwertbasierte Verfahren – Discounted Cashflow und Ertragswert:
  - Vergangenheitsanalyse
  - Phasenmodelle
  - Integriertes Planungsmodell zur Ableitung von Zahlungsströmen
  - Diskontierungszinssätze und nachhaltige Wachstumsrate
  - Kapitalkostenermittlung
  - Restwertermittlung (Terminal Value)
- Multiplikatorverfahren und Substanzwert
- Gutachtliche Bewertung nach IDW S 1
- Unternehmensbewertung und Rechnungslegung
- Bewertungsbeispiel mithilfe von Microsoft Excel (Durchführung der wesentlichen Bewertungsschritte anhand eines Modells)

**Termin und Ort** 21. und 22. Juni 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 1.273,30  
(EUR 1.070,- zzgl. 19% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

## Referenten

Dr. Christoph Beckmann, CFA, Allianz Infrastructure Luxembourg I S.à.r.l.

Dr. Matthias Meitner, CFA, Allianz Gruppe

Prof. Dr. Felix Streitferdt, Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**



# QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM ÖKONOMETRIE

Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung . . . . .	38
Basistechniken I – Regressionsanalyse . . . . .	39
Basistechniken II – Zeitreihenmodelle . . . . .	40
Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen I – Vektor-Autoregressive Modelle . . . . .	41
Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration . . . . .	42
Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen III – Selbstständig modellieren und überprüfen . . . . .	43
Panelökonometrie I – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle . . . . .	45
Panelökonometrie II – Schätzung nichtstationärer Modelle . . . . .	46
Panelökonometrie III – Schätzung binärer und zensierter Modelle . . . . .	47
 Räumliche Ökonometrie – Visualisieren und Modellieren von räumlichen Zusammenhängen . . . . .	48

## Qualifizierungsprogramm Ökonometrie: Referenten



**Prof. Dr. Uwe Hassler**  
 Professor für Statistik und Methoden der Ökonometrie, Goethe-Universität Frankfurt am Main und Research Associate am ZEW



**Dominik Rehse**  
 Wissenschaftler im Forschungsbereich Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement, ZEW



**Paul Hünermund**  
 Wissenschaftler im Forschungsbereich Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung, ZEW



**PD Dr. Marianne Saam**  
 Senior Researcher im Forschungsbereich Informations- und Kommunikationstechnologien, ZEW



**Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.**  
 Professor für Volkswirtschaftslehre, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Research Associate am ZEW



**Prof. Dr. Felix Schindler**  
 Center for Real Estate Studies (CRES) an der Steinbeis Hochschule Berlin, FERI EuroRating Services AG und ZEW



**Prof. Dr. Martin Kukuk**  
 Inhaber des Lehrstuhls für Ökonometrie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg



**Prof. Dr. Michael Schröder**  
 Senior Researcher im Forschungsbereich Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement, ZEW und Professor für Asset Management an der Frankfurt School of Finance & Management



**Ulrich Laitenberger**  
 Wissenschaftler in der Forschungsgruppe Wettbewerb und Regulierung, ZEW



**Kathrine von Graevenitz, Ph.D.**  
 Wissenschaftlerin im Forschungsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement, ZEW



**Dr. Oliver Lerbs**  
 Senior Researcher im Forschungsbereich Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement, ZEW



**Prof. Dr. Peter Winker**  
 Lehrstuhlinhaber für Statistik und Ökonometrie, Justus-Liebig-Universität Gießen und Research Associate am ZEW



**Dr. Bettina Peters**  
 Stellvertretende Leitung im Forschungsbereich Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung, ZEW

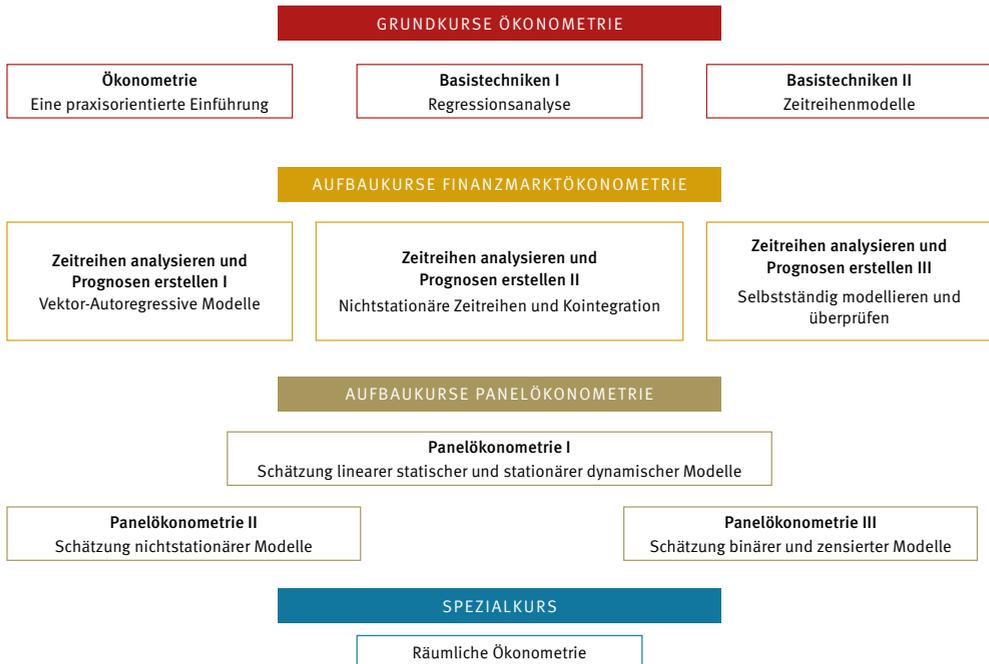
# Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Empirische Studien zu unternehmens- und wirtschaftspolitisch wichtigen Themen basieren meist auf ökonomischen Verfahren. Für eine zweckmäßige Beurteilung der Aussagekraft und Konsequenzen derartiger Untersuchungen bedarf es solider Kenntnisse ökonomischer Methoden und Praktiken.

Um der wachsenden Bedeutung dieser Verfahren für Unternehmen, Verbände und staatliche Institutionen Rechnung zu tragen, bietet das ZEW das Qualifizierungsprogramm Ökonometrie an. Es vermittelt Ihnen praxisnah das entsprechende Wissen in diesem Bereich. Jedem Seminarteilnehmer steht ab dem Grundkurs „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ ein eigenes Notebook für Übungszwecke zur Verfügung. Damit haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die behandelten theoretischen Lerninhalte direkt anhand aktueller Datensätze mithilfe ökonomischer Softwarepakete wie EViews und Stata zu üben.

Alle Seminare aus dem Qualifizierungsprogramm Ökonometrie können einzeln gebucht werden. Dies hat den Vorteil, dass Sie die einzelnen Seminare frei kombinieren und damit Ihr Programm nach Ihren individuellen Vorkenntnissen zusammenstellen können. Die Grundlagenkurse vermitteln Ihnen bei Bedarf die notwendigen Vorkenntnisse für die Aufbaukurse und den neu hinzugekommenen Spezialkurs.

Die nachstehende Grafik gibt Ihnen einen Überblick zum Qualifizierungsprogramm Ökonometrie:



# Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

Mithilfe ökonometrischer Methoden lassen sich ökonomische Zusammenhänge testen und quantifizieren. Ihre Bedeutung steigt zunehmend, da die Anzahl empirischer Studien, die Daten auf Firmen-, Haushalts- oder Individualebene auswerten, kontinuierlich zunimmt. Um die Qualität dieser Studien kompetent zu beurteilen, sind Kenntnisse der zugrunde liegenden ökonometrischen Methoden und ihrer Annahmen erforderlich.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Die erforderlichen statistischen Kenntnisse wiederholen Sie zu Beginn des Kurses in einer kompakten Einführung. Hierauf aufbauend vermittelt Ihnen das Seminar Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden ökonometrischen Verfahren. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Schätzergebnisse üben und lernen Sie, Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren. Die Anwendungen nutzen Individualdaten. Zeitreihenmethoden werden im Seminar „Basistechniken II“ behandelt.

## Vorkenntnisse

Kenntnisse in Mathematik oder Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen der Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften (Inhalte, die durch das Seminar „Statistik und Datenerhebung – Eine praxisorientierte Einführung“ abgedeckt werden)

## Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen, die sich mit der Interpretation empirischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen

## Ihr Nutzen

- Sie bauen etwaige Hemmschwellen gegenüber statistisch-ökonometrischen Methoden ab.
- Sie lernen anhand von Praxisbeispielen, die Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren.
- Sie erwerben Kritikfähigkeit gegenüber empirischen Studien.

## Inhalte

- Einfache Regressionsanalysen: Varianz, Kovarianz, Erwartungswert, Korrelationskoeffizient, Gauß-Markov-Bedingungen, unverzerrter, konsistenter und effizienter Schätzer, Kleinst-Quadrat-Methode, Hypothesentest, Signifikanzniveau, Konfidenzintervall, t-Test
- Multivariate Regressionsanalysen: Dummy-Variablen, Problem unbeobachteter Einflussgrößen, Multikollinearität
- Interpretation der Schätzergebnisse: Korrelation und Kausalität, Modelle mit transformierten Variablen

**Termin und Ort** 17. und 18. November 2015, Berlin  
19. und 20. Januar 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 1.091,40  
(EUR 1.020,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

## Referenten

Paul Hünermund, ZEW  
Ulrich Laitenberger, ZEW  
PD Dr. Marianne Saam, ZEW

## Basistechniken I – Regressionsanalyse

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen der angewandten Regressionsanalyse. Nach einer theoretischen Einführung werden praxisnahe Fallbeispiele aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen und der Finanzmarktanalyse (zu Aktienmarkt, Zinsen und Wechselkursen) vorgestellt. Dabei wird auf die korrekte Interpretation der Regressionsergebnisse besonderer Wert gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Anwendung von verschiedenen Tests, mit denen die Güte des verwendeten Modells geprüft werden kann. Die Computerübungen werden mit der Software EViews durchgeführt.

### Vorkenntnisse

Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen

### Zielgruppen

Mitarbeiter von Unternehmen, Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die mit statistischen Methoden arbeiten und ihr Know-how in Bezug auf Regressionsanalysen vertiefen möchten

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten größere Sicherheit in der Anwendung und Interpretation von Regressionsmodellen.
- Sie erlernen moderne Test- und Schätzverfahren, die immer mehr zu Standards werden, durch eigene Übungen am Computer.

### Inhalte

- Interpretation des Regressionsoutputs von EViews (z.B. F-Test, Informationskriterien, p-Werte) und Vorgehensweise bei Tests (Nullhypothese und Alternativhypothese, einseitige und zweiseitige Tests)
- Schätzverfahren (Kleinste-Quadrate-Methode, Maximum-Likelihood-Methode)
- Likelihood-basierte Tests (Likelihood-Ratio-Test, Wald-Test, Lagrange-Multiplier-Test)
- Regressionsdiagnose (Autokorrelation, Heteroskedastie, Multikollinearität)

**Termin und Ort** 22. Februar 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referent

Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.,  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Basistechniken II – Zeitreihenmodelle

In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die grundlegenden Modelle der univariaten Zeitreihenanalyse vor. Diese werden zur Aufdeckung zeitlicher Erklärungsmuster in vorhandenen Beobachtungsreihen in verschiedenen Anwendungsgebieten der empirischen Wirtschaftsforschung (Unternehmen, Märkte, Regionen, Länder) verwendet. Typische Beispiele sind Analyse und Prognose von Unternehmensdaten (z.B. Rohstoffpreise, Nachfrage, Personal), Finanzmarktdaten (z.B. Aktienkurse, Zinsen, Wechselkurse) sowie makroökonomischen Daten (z.B. BIP, Konsum, Investition, Außenhandel, Geldmenge). Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert: Im ersten Teil stehen die Modelle, ihre theoretischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund. Im zweiten Teil bietet dieses Seminar die Möglichkeit, unter Anleitung mit der Software EViews selbst Zeitreihen zu modellieren und Prognosen zu erstellen.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung“ vermittelt werden)

### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte von Unternehmen, Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die Interesse an empirischen Untersuchungen haben und selbständig Verfahren der Zeitreihenanalyse kompetent anwenden wollen

### Ihr Nutzen

- Sie erlernen Schätz- und Prognosetechniken und deren praktische Anwendung.
- Sie erlangen Kenntnisse über die Modellierung von Zeitreihen, für die es evtl. keine überzeugenden ökonomischen Modelle gibt, die aber gleichwohl wichtig für die Einschätzung der aktuellen Lage einer Volkswirtschaft oder eines Unternehmens sind.

### Inhalte

- Grundlagen der angewandten Zeitreihenanalyse
- Autoregressive Moving-Average-Modelle und ARIMA-Modelle
- Saisonale Zeitreihenmodelle
- Prognosen

**Termin und Ort** 23. Februar 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie  
unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referent

Prof. Dr. Martin Kukuk,  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen I

## Vektor-Autoregressive Modelle

In diesem Seminar lernen Sie den Einsatz von Vektor-Autoregressiven Modellen (VAR) zur Modellierung und Prognose ökonomischer Zeitreihen kennen. Vektor-Autoregressive Modelle sind ein weit verbreitetes, schnell zu implementierendes Instrument zur Modellierung, Analyse und Prognose von Zeitreihendaten, z.B. von Finanzmarkt- oder Konjunkturdaten. Eine korrekte Umsetzung und Interpretation der Ergebnisse setzt jedoch spezielle Kenntnisse voraus, die Sie in diesem Seminar erwerben können. Dabei steht der Bezug zu konkreten Anwendungsbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte und gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge im Vordergrund. Eine knappe Darstellung der theoretischen Hintergründe der Verfahren wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke in der Anwendung zu vermeiden. Während des Seminars haben Sie ausgiebig Gelegenheit, Fallbeispiele am PC mit der Standardsoftware EViews zu bearbeiten. Dadurch erwerben Sie praktische Kenntnisse zur Umsetzung der Methoden.

### Vorkenntnisse

Grundverständnis der linearen Regressionsanalyse und ihrer praktischen Umsetzung (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt werden)

### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Unternehmensanalyse, Investment Research, Kapitalmarktanalyse sowie Portfoliomanagement und Vermögensverwaltung

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Weiterbildung in multivariaten Analyseverfahren.
- Sie werden in die Lage versetzt, das Instrument der Vektor-Autoregressiven Modelle auf in der Praxis auftretende Probleme anzuwenden.
- Sie üben die kritische Auswertung der Ergebnisse Vektor-Autoregressiver Modelle.

### Inhalte

- Grundidee der Vektor-Autoregressiven Modelle, Modellspezifikation und Schätzung
- Interpretation der Schätzergebnisse: Granger-Kausalität, Impuls-Antwort-Folgen
- Prognosen mit Vektor-Autoregressiven Modellen: Prognosevarianzzerlegung, Überprüfung der Prognosegüte

**Termin und Ort** 29. Februar 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- + zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie  
unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referent

Prof. Dr. Peter Winker,  
Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen II

## Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration

Die Tatsache, dass ökonomische Zeitreihen vielfach trendbehaftet und nichtstationär sind, kann zu schwerwiegenden Fehlschlüssen bei einfachen Regressions- und Korrelationsanalysen bezüglich der zugrunde liegenden ökonomischen Zusammenhänge führen. Derartige Fehler können Sie durch eine korrekte Anwendung der entsprechenden fortgeschrittenen ökonomischen Verfahren vermeiden. Diese Verfahren (sogenannte Einheitswurzel- und Stationaritätstests sowie Kointegrationsanalyse und Schätzung von Vector-Error-Correction-Modellen) werden Ihnen in unserem Seminar vorgestellt. Sie erhalten im Kurs die Gelegenheit, Ihr Wissen im Rahmen von eigenständigen Übungen am PC mit der Standardsoftware EViews zu prüfen und zu vertiefen.

### Vorkenntnisse

Solide Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“ abgedeckt werden; zusätzlich Inhalte des Seminars „Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen I“)

### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte von Institutionen, die sich mit empirischer Finanzmarktforschung und Makroökonomie befassen

### Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten verlässliche eigene Analysen nichtstationärer ökonomischer Zeitreihen.
- Sie erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung empirischer Untersuchungen.

### Inhalte

- Bedeutung und Auswirkungen von Nichtstationarität
- Stationaritäts- und Einheitswurzeltests
- Kointegration im Eingleichungsmodell (Engle-Granger-Ansatz)
- Fehlerkorrekturmodell
- Kointegration im Mehrgleichungsmodell (Johansen-Verfahren)

**Termin und Ort** 01. März 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referenten

Prof. Dr. Felix Schindler, Center for Real Estate Studies (CRES) an der Steinbeis Hochschule Berlin, FERI EuroRating Services AG und ZEW

Prof. Dr. Peter Winker, ZEW und Justus-Liebig-Universität Gießen

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen III

## Selbstständig modellieren und überprüfen

In diesem Seminar lernen Sie, ökonometrische Prognosemodelle für volkswirtschaftliche Zeitreihen erfolgreich zu erstellen und die Güte der Modelle umfassend zu bewerten. Alle Übungen und Praxisbeispiele werden mit EViews durchgeführt. Eine umfangreiche Übung (Vector-Error-Correction-Modell für Zusammenhänge zwischen dem US-Aktienmarkt und der Realwirtschaft) dient dazu, die Anwendung der Methoden in EViews zu vertiefen.

### Vorkenntnisse

Gute Kenntnisse ökonometrischer Methoden, insbesondere Vektor-Autoregressiver Modelle, und deren Anwendung im Rahmen nichtstationärer Zeitreihen (Vector-Error-Correction-Modelle) (Inhalte, die durch die Seminare „Zeitreihen analysieren und Prognosen erstellen I und II“ abgedeckt werden)

### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen volkswirtschaftliche Analysen, Investment Research, Portfoliomanagement, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

### Ihr Nutzen

- Sie erstellen Prognosemodelle für volkswirtschaftliche Zeitreihen.
- Sie vermeiden typische Fehler bei der Modellerstellung.
- Sie erlernen die Methoden mithilfe ausführlicher PC-Übungen.

### Inhalte

- Vorgehensweise bei der Konstruktion von Prognosemodellen
- Überprüfung der Modelleigenschaften
- Modellauswahl und Test der Prognosegüte
- Umfangreiche PC-Übung: Schätzung eines Vector-Error-Correction-Modells für ein praxisrelevantes Beispiel
- Erstellung von Analysen und Prognosen in EViews inklusive der Erstellung von Programmen

**Termin und Ort** 02. März 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referent

Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW und Frankfurt School of Finance & Management

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Frisches profundes Wissen



NEU 2015

## Europäisches Privat- und Unternehmensrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Martin Gebauer und Prof. Dr. Christoph Teichmann  
2015, ca. 1.000 S., geb., ca. 148,- €  
ISBN 978-3-8329-7236-3  
Erscheint ca. Juli 2015  
[www.nomos-shop.de/14512](http://www.nomos-shop.de/14512)

Das Handbuch liefert die notwendige Detailanalyse der einzelnen Regelungssektoren und gibt Handlungs- und Beratungssicherheit für die Beurteilung nationaler Fallkonstellationen:

- Agrar-, Lebensmittel- und Arzneimittelrecht
- Recht der freien Berufe und des Handwerks
- Energie-, Telekommunikations- und Medienrecht
- Transportrecht und das Versicherungsrecht
- Bankrecht



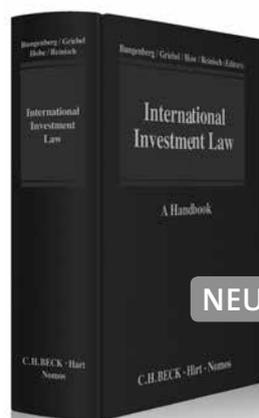
## Europäisches Wettbewerbsrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. h.c. Helmut Schröter, Dr. Thinam Jakob, RA Robert Klotz und Dr. Dr. Wolfgang Mederer  
2. völlig überarbeitete Auflage  
2014, 2.657 S., geb., 248,- €  
ISBN 978-3-8329-4914-3  
[www.nomos-shop.de/11751](http://www.nomos-shop.de/11751)

»gebührt den Autoren und Herausgebern größte Anerkennung für die umfassendste deutschsprachige Kommentierung zum europäischen Wettbewerbsrecht. Die Rechtsanwender werden es ihnen danken. Dieses Standardwerk sollte auf keinem Schreibtisch fehlen.«

Dr. Dominik Schnichels, EuZW 22/14

»ein hervorragendes Nachschlagewerk.« RA Tilman Grieger, AdVoice 4/14



NEU 2015

## International Investment Law

A Handbook  
Herausgegeben von Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M., Prof. Dr. Jörn Griebel, D.E.S., Prof. Dr. Stephan Hobe, LL.M. und Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.  
2015, 2.000 S., geb., 298,- €  
ISBN 978-3-8329-6898-4  
[www.nomos-shop.de/14014](http://www.nomos-shop.de/14014)

Das neue, große Handbuch liefert eine umfassende systematische Analyse aller Teilbereiche des Internationalen Investitionsrechts. Dabei erfolgt eine eingehende rechtliche Würdigung der einschlägigen schiedsgerichtlichen Rechtsprechung. Auch aktuelle Tendenzen – wie etwa die stetig wachsenden Rolle der EU – werden berücksichtigt.

In englischer Sprache.

Bestellen Sie jetzt telefonisch unter 07221/2104-37.  
Portofreie Buch-Bestellungen unter [www.nomos-shop.de](http://www.nomos-shop.de)

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos

# Panelökonometrie I

## Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle

Panelökonometrische Verfahren haben im letzten Jahrzehnt in der angewandten Forschung enorm an Bedeutung gewonnen. Anhand dieser Verfahren werden statistische Daten ausgewertet, die sowohl über eine Querschnitts- als auch über eine Zeitdimension verfügen. Beispiele für Paneldatensätze sind das Sozio-oekonomische Panel, verschiedene Unternehmensdatensätze (Amadeus, Compustat u.a.) sowie viele Länderdatensätze von Eurostat, der OECD oder der Weltbank. Panelökonometrische Verfahren werden insbesondere zur Untersuchung mikroökonomischer Fragestellungen verwendet. Typische Anwendungsbeispiele sind die Schätzung der Arbeitsnachfrage von Unternehmen, des Arbeitsangebots von Einzelpersonen oder der ökonomischen Effekte von Schulbildung. Das Seminar bietet Ihnen eine breit angelegte Einführung in die Methoden und Modelle der Panelökonometrie. Darüber hinaus werden praktische Fallbeispiele mit dem Softwarepaket Stata bearbeitet. Hierbei wird insbesondere ein Schwerpunkt auf die Interpretation der Ergebnisse gelegt.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt werden)

### Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung in die Panelökonometrie und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der empirischen Forschung.
- Sie lernen die Software Stata und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Paneldaten kennen.

### Inhalte

- Einführung, Grundmodelle der Panelökonometrie: Gepoolte Modelle, Fixed-Effects-Modelle, Random-Effects-Modelle
- Dynamische lineare Paneldatenmodelle: Instrumentvariablen-schätzer, GMM-Differenzschätzer (Arellano-Bond), System-GMM-Schätzer (Arellano-Bover), Spezifikationstests
- Einführung in die Panelökonometrie mit Stata und praktische Beispiele
- Sie lernen, diese Werkzeuge durch praktische Übungen am PC eigenständig zu nutzen.

**Termin und Ort** 21. Juni 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referenten

Dr. Bettina Peters, ZEW  
Dominik Rehse, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Panelökonometrie II

## Schätzung nichtstationärer Modelle

Im Gegensatz zur mikroökonometrischen Panelanalyse treten bei makroökonometrischen Paneldatensätzen, die üblicherweise aus Länderdaten über lange Zeiträume bestehen, spezielle Probleme auf: trendbehaftete Datenreihen, hohe Autokorrelation, Einheitswurzeln oder Kointegration. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in diese Thematik, wobei neben der theoretischen Darstellung die praktische Anwendung mit dem Softwarepaket EViews im Vordergrund steht.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“ abgedeckt werden)

### Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

### Ihr Nutzen

- Sie lernen neue, aktuelle Techniken der angewandten Makroökonomie und ihre Interpretation kennen.
- Sie werden in die Lage versetzt, durch praktische Übungen am PC mit EViews Analysen eigenständig durchzuführen.

### Inhalte

- Paneldaten mit EViews
- (Ko-)Integration
- Panel-Integrations-tests
- Panel-Kointegration und Panel-Fehlerkorrekturmodelle

**Termin und Ort** 22. Juni 2016, Mannheim

**Seminargebühr** **EUR 631,30**  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referenten

Prof. Dr. Uwe Hassler, Goethe-Universität Frankfurt am Main und ZEW

Paul Hünermund, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Panelökonometrie III

### Schätzung binärer und zensierter Modelle

Paneldaten haben in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Dies lässt sich vor allem damit begründen, dass Paneldaten es erlauben, individuelle Unterschiede im Verhalten von Unternehmen oder Haushalten zu berücksichtigen. Darüber hinaus können dynamische Fragestellungen untersucht werden, selbst wenn nur wenige Beobachtungszeitpunkte vorliegen. In den Standardmodellen der Paneldatenökonometrie wird immer unterstellt, dass die zu erklärende Größe stetig sei. Für viele Fragestellungen ist dies jedoch eine ungeeignete Annahme. In diesem Seminar lernen Sie, Paneldaten im Kontext binärer Entscheidungen (ja/nein-Situationen, z.B. Status der Arbeitslosigkeit, Entscheidung für den Kauf eines Hauses) und zensierter Daten (z.B. Ausgaben für einen Hauskauf) anzuwenden. Das Seminar gibt Ihnen einen Überblick zu verschiedenen Modellen und Schätzmethoden für binäre und zensierte abhängige Variablen im Rahmen von Paneldaten. Darüber hinaus werden praktische Fallbeispiele mit dem Softwarepaket Stata bearbeitet. Hierbei wird insbesondere ein Schwerpunkt auf die Interpretation der Ergebnisse gelegt.

#### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Paneldatenökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Panelökonometrie I – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle“ abgedeckt werden)

#### Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

#### Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick zu den Methoden für binäre und zensierte Variablen im Kontext von Paneldaten und ihren Anwendungsmöglichkeiten in der empirischen Forschung.
- Sie lernen, diese Werkzeuge durch praktische Übungen am PC eigenständig zu nutzen.
- Sie lernen die Software Stata und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Paneldaten kennen.

#### Inhalte

- Probit-, Logit- und Tobitmodelle im gepoolten Modell
- Fixed-Effects-Schätzungen für Logit-Modelle und Random-Effects-Schätzungen für Probit-, Logit- und Tobitmodelle
- Dynamisches Random-Effects-Probit-Modell
- Fallbeispiele mit Stata

**Termin und Ort** 23. Juni 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- + zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

**Referentin**

Dr. Bettina Peters, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**



# Räumliche Ökonometrie

Visualisieren und modellieren von räumlichen Zusammenhängen

Die stetig zunehmende Verfügbarkeit georeferenzierter Daten über Unternehmen, Produktionsstandorte, Haushalte oder Immobilien schafft neue Potenziale für räumlich-statistische Analysen in vielfältigen Bereichen, darunter z. B. Innovations-Spillovers, internationaler Steuerwettbewerb oder Preisbildung auf Immobilienmärkten. Verfahren der räumlichen Statistik und Ökonometrie finden daher zunehmend Verbreitung an den Schnittstellen zwischen Wirtschafts-, Geo- und Sozialwissenschaften. Räumlich-ökonomischen Analysen unterliegt die Annahme, dass einzelne Beobachtungen nicht unabhängig voneinander, sondern räumlich korreliert sind. Diese Methoden zeichnen sich daher durch Regressionsmodelle aus, die bei der Parameterschätzung Nachbarschaftseffekte systematisch berücksichtigen.

Das Seminar bietet Ihnen eine breit angelegte Einführung in den Umgang mit georeferenzierten Daten und die Methodik der räumlichen Ökonometrie. Betrachtet werden Konzepte der räumlichen Distanz, Nachbarschaftsmatrizen, Kenngrößen räumlicher Abhängigkeit und räumlich-ökonomische Grundmodelle. Praktische Fallbeispiele werden mit einschlägiger Software bearbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Interpretation der Ergebnisse sowie deren Visualisierung, insbesondere anhand von Karten.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Statistik und Ökonometrie. Diese Inhalte werden beispielsweise im Seminar „Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung“ vermittelt.

### Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschafts-, Geo- und Sozialwissenschaftler an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie in Unternehmen, Verbänden und Behörden (z. B. Stadt- und Raumplanung)

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung in die räumliche Statistik und Ökonometrie sowie deren Anwendungsmöglichkeiten
- Sie lernen Softwarepakete zur Analyse georeferenzierter Daten kennen, ihre Anwendungsmöglichkeiten für räumlich-ökonomische Analysen und die Erstellung von Karten.
- Sie lernen, diese Werkzeuge durch praktische Übungen am PC eigenständig zu nutzen und auf eigene Fragestellungen zu übertragen.

### Inhalte

- Grundzüge des Umgangs mit georeferenzierten Daten
- Konzept der Nachbarschaftsmatrix und univariate Statistiken räumlicher Autokorrelation (Moran's I, Gordon's I)
- Grundmodelle der räumlichen Ökonometrie (Spatial Lag-Modell, Spatial Error-Modell), Tests auf Modellspezifikation
- Softwaregestützte Einführung in die räumliche Ökonometrie (Erstellung von Nachbarschaftsmatrizen, Erstellung von Karten, praktische Beispiele)
- Datenquellen für Shape-Files

**Termin und Ort** 02. Juni 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 631,30  
(EUR 590,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referenten

Kathrine von Graevenitz, Ph.D., ZEW  
Dr. Oliver Lerbs, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## BRANCHENANALYSEN

Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten . . . . .	51
Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung . . . . .	52
 Grundlagen der Strommärkte – Betriebswirtschaftliche und ökonomische Konzepte . . . . .	53

## Referenten Branchenanalysen



**Dr. Oliver Lerbs**  
Senior Researcher im Forschungsbereich  
Internationale Finanzmärkte und Finanz-  
management, ZEW



**Dr. Dominik Schober**  
Wissenschaftler in der Forschungs-  
gruppe Wettbewerb und Regulierung, ZEW



**Dominik Rehse**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich  
Internationale Finanzmärkte und Finanz-  
management, ZEW



**Oliver Woll**  
Wissenschaftler in der Forschungs-  
gruppe Wettbewerb und Regulierung, ZEW



**Prof. Dr. Felix Schindler**  
Center for Real Estate Studies (CRES) an der  
Steinbeis Hochschule Berlin, FERI EuroRating  
Services AG und ZEW

# Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten

Internationale Kapitalmärkte gewinnen sowohl für Unternehmen als auch für Privatanleger zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig nimmt jedoch auch die Komplexität von Anlageprodukten stetig zu. Das Verständnis der Funktionsweise von Kapitalmärkten und von gängigen Analysemethoden ist daher für viele Bereiche von großer Bedeutung. In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in die Kapitalmarkt- und Fondsanalyse. Ein Überblick über die Stärken und Schwächen wissenschaftlicher Kapitalmarktmodelle hilft Ihnen, den Nutzen dieser Modelle für eine erfolgreiche Anlageauswahl zu beurteilen.

Das Seminar bietet Ihnen außerdem einen Überblick über Rendite und Risiko von originären Anlageklassen, wie beispielsweise Aktien, Anleihen oder Immobilien, aber auch über bekannte Kapitalmarktanomalien und Anlagestrategien. Des Weiteren vermittelt Ihnen das Seminar die Vor- und Nachteile verschiedener Immobilienanlageprodukte sowie die Problematik bei der Rendite- und Risikomessung solcher Anlagen. Der erfahrene Referent gibt Ihnen zudem einen Einblick in die Grundlagen des Fondsmanagements, der unterschiedlichen Anlagestrategien von Fonds sowie deren rechtlichen Rahmenbedingungen. Einen Schwerpunkt bilden außerdem verschiedene Kennzahlen zur Beurteilung der Fonds-Performance.

## Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte, die einen einführenden Überblick zur Analyse von internationalen Anlagemärkten erhalten möchten

## Ihr Nutzen

- Sie werden mit wissenschaftlichen Konzepten der Kapitalmarktanalyse vertraut.
- Sie erhalten einen Überblick über die Besonderheiten von Immobilienanlageprodukten.
- Sie lernen Methoden kennen, die Ihnen eine erfolgreiche Fondsauswahl erleichtern.

## Inhalte

- Grundlegende Methoden der Kapitalmarktanalyse
- Grundlagen des Fondsmanagements
- Immobilien-Anlageprodukte und ihre Besonderheiten

**Termin und Ort** 20. April 2016, Mannheim

**Seminargebühr** **EUR 684,80**  
(EUR 640,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

## Referent

Prof. Dr. Felix Schindler, Center for Real Estate Studies (CRES) an der Steinbeis Hochschule Berlin, FERI EuroRating Services AG und ZEW

# Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung

Preis- und Mietsteigerungen, die Diskussion um Überbewertungen in boomenden Metropolen und politische Reaktionen wie die Mietpreisbremse haben das Geschehen auf den Wohnimmobilienmärkten in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Das Seminar vermittelt Ihnen Grundlagenwissen zur empirischen Analyse und Beurteilung regionaler und nationaler (Wohn-)Immobilienmärkte und zu den nationalen Besonderheiten der Wohnungsmärkte und Wohnungsfinanzierung in Europa.

## Zielgruppen

Beobachter von Immobilienmärkten, z.B. aus Banken, Investmentfonds, Verbänden, Immobilienunternehmen und Wohnungswirtschaft, Ministerien, Behörden und Kommunen sowie der Presse

## Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Immobilienmarktdaten, u. a. Immobilienpreisindizes.
- Sie lernen Konzepte und Methoden der empirischen Analyse von Immobilienmarktsegmenten kennen und kritisch zu bewerten.

- Sie erhalten einen Überblick über die Struktur der europäischen Wohnungsmärkte und zu aktuellen Entwicklungen der privaten Wohnimmobilienfinanzierung in der EU.
- Sie erhalten methodisches Rüstzeug für eigene Immobilienmarktbeurteilungen.

## Inhalte

- Immobilienmarktanalyse: Ein allgemeiner Analyserahmen
- Immobilienmarktdaten: Reale Indikatoren und sonstige Indikatoren (z. B. Sentimentindikatoren), Immobilienpreise und Preisindizes, Informationen über Aussagekraft, Qualität und zeitliche Verfügbarkeit
- Immobilienmarktbeurteilung aus der Makroperspektive: Treiber der Wohnimmobilienpreisentwicklung, Empirische Methoden zur Beurteilung des Immobilienpreisniveaus, Anhaltspunkte für Über- und Unterbewertungen, Diagnose von und Umgang mit spekulativen Blasen
- Europäische Wohnungsmärkte: Struktur und Besonderheiten der nationalen Wohnungsmärkte, Immobilienfinanzierung und -refinanzierung in der EU, Zusammenhänge zwischen Finanzierungsinstitutionen und Preisentwicklung

**Termin und Ort** 14. April 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 684,80  
(EUR 640,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

## Referenten

Dr. Oliver Lerbs, ZEW  
Dominik Rehse, ZEW

NEU

## Grundlagen der Strommärkte – Betriebswirtschaftliche und ökonomische Konzepte

Der Strommarkt in Deutschland befindet sich derzeit im Umbruch. Dies hat sowohl Auswirkungen auf die Funktionsweise des Strommarktes in seiner Gesamtheit als auch auf das operative Geschäft einzelner Stromanbieter. Als Einstieg in das Seminar werden daher zunächst die Wertschöpfungsketten von den bei der Stromerzeugung verwendeten Energieträgern beschrieben. Der Fokus wird dabei auf konventionelle sowie erneuerbare Stromerzeugungstechnologien gelegt. Im Anschluss daran werden die verschiedenen Strommärkte vorgestellt. Grundlagen der Preisbildung (Hourly Price Forward Curve) und des optimalen Kraftwerkseinsatzes werden vermittelt. Neben dem optimalen Einsatz wird auch die Auslegung eines Stromerzeugungssystems hinsichtlich Dimensionierung in einem Spitzenlastpreissystem (Peak-Load-Pricing) vorgestellt und diskutiert. Die Rolle erneuerbarer Energien, insbesondere fluktuierender erneuerbarer Energien, stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. Zum Abschluss werden verschiedene Möglichkeiten der Wirtschaftlichkeitsanalyse und Modelle zur Investitionsbewertung aufgezeigt und anhand von Fallbeispielen vermittelt.

### Zielgruppen

Mitarbeiter von Energieunternehmen (insbesondere Stadtwerken) und energieintensiven Unternehmen, Mitarbeiter von Regulierungsbehörden, Mitarbeiter von Verbänden und Behörden, Mitarbeiter aus Landes- und Bundesministerien, Beratungen, Wissenschaftler, die an Energiemarktthemen interessiert sind

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung in den Strommarkt und seine Besonderheiten.
- Sie erarbeiten sich wertvolles Wissen über die grundlegenden Zusammenhänge der Strommärkte.
- Sie vertiefen Ihr Wissen im Rahmen von Fallbeispielen anhand derer detailliertes Wissen über Preissetzung und Kraftwerkseinsatz vermittelt wird.
- Sie erfahren die Grundlagen der Dimensionierung eines effizienten Kraftwerksparks sowie der Investitionsbewertung von zentralen und dezentralen Erzeugungsanlagen.
- Fallbeispiele sichern den Praxisbezug.

### Inhalte

- Wertschöpfungsketten von den bei der Stromerzeugung verwendeten Energieträgern
- Konventionelle sowie erneuerbare Stromerzeugungstechnologien
- Grundlagen der Preisbildung (Hourly Price Forward Curve) und des optimalen Kraftwerkseinsatzes
- Auslegung eines Stromerzeugungssystems hinsichtlich Dimensionierung in einem Spitzenlastpreissystem (Peak-Load-Pricing)
- Rolle erneuerbarer Energien
- Möglichkeiten der Wirtschaftlichkeitsanalyse und Modelle zur Investitionsbewertung

**Termin und Ort** 21. April 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 684,80  
(EUR 640,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie  
unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referenten

Dr. Dominik Schober, ZEW  
Oliver Woll, ZEW



# UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ORGANISATION

<b>NEU</b>	Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung – Die Auswirkungen von Base Erosion und Profit Shifting . . . . .	57
	Internationaler Mitarbeitereinsatz in Wissenschaft und Forschung . . . . .	58
	Digitale Literatur in der wissenschaftlichen Praxis – Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen. . . . .	59
	Exzellente führen – Ein Seminar für weibliche Führungskräfte in wissenschaftlichen Institutionen . . . . .	60

## Unternehmensführung und Organisation: Referenten



**StB Dr. Ulf Andresen**  
Partner im Bereich International Tax  
bei PricewaterhouseCoopers AG



**RA Ralf Roesner**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für  
Arbeitsrecht und Sozialrecht,  
Kanzlei Brauer Roesner & Kollegen



**Katrin Cerquera**  
Projektleiterin im Servicebereich  
Wissenstransfer & Weiterbildung, vZEW



**RA Dr. Thomas Wirth**  
ZEW/Wirth-Rechtsanwälte



**Eric Retzlaff**  
Leiter der Spezialbibliothek und  
Fachinformation, Servicebereich Information  
und Kommunikation, ZEW



**Lars von Jesche**  
PricewaterhouseCoopers AG

NEU

## Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung – Die Auswirkungen von Base Erosion und Profit Shifting

Steuerpflichtige müssen sich darauf einstellen, dass der grenzüberschreitende Informationsfluss zwischen den Finanzverwaltungen auf Grund des Maßnahmenkataloges der BEPS-Agenda der OECD und G20 anwächst und Steuerpflichtige dadurch zunehmend „gläsern“ werden. Diese neue Situation wirft Fragen des Umgangs mit dem insoweit veränderten Informationsumfeld für aktuelle Betriebsprüfungen auf, weil die Finanzverwaltung Elemente der BEPS-Diskussion bereits in die tägliche Prüfungsroutine eingebaut hat. Entsprechend dürften Steuerpflichtige zunehmend mit Informationen und deren Bewertung seitens der Finanzverwaltung konfrontiert werden, die nicht immer die tatsächliche, für die Prüfung von Verrechnungspreisen relevante Situation widerspiegeln, was zu zeitraubenden Diskussionen führen kann. Auf diese Situation bereitet das Seminar vor, das außerdem auf das immer wichtiger werdende Thema der außergerichtlichen und gerichtlichen Rechtsbehelfe und die Instrumente zur Beseitigung der Doppelbesteuerung eingeht.

### Zielgruppen

Leiter der Steuerabteilung, Transfer Pricing Manager/Referenten, Leiter und Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, Geschäftsführer, Vorstände, Prokuristen sowie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die aktuellen Themen in der Prüfung steuerlicher Verrechnungspreise durch die Finanzverwaltung und lernen aus der Betriebsprüfungserfahrung ausgewiesener Spezialisten und aus deren Repertoire.
- Sie diskutieren mit Spezialisten Fragen der Verrechnungspreisdokumentation und des Verrechnungspreismanagements.
- Sie erhalten praktische Handlungsanweisungen zum taktischen Umgang mit der Finanzverwaltung.

### Inhalte

- Praxisbezogene Einführung
- Base Erosion und Profit Shifting – die verrechnungspreisrelevanten Aspekte
- Verrechnungspreise in der BEPS-Betriebsprüfung
- Verrechnungspreisdokumentation und -management
- Rechtsbehelfsverfahren, Verständigungsverfahren, Advance Pricing Agreements – aktuelle Erfahrungen und Entwicklungen

**Termin und Ort** 29. September 2015, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 761,60  
(EUR 640,- zzgl. 19% USt.)

Bitte beachten Sie  
unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referenten

StB. Dr. Ulf Andresen,  
PricewaterhouseCoopers AG

Lars von Jesche,  
PricewaterhouseCoopers AG

# Internationaler Mitarbeiterereinsatz in Wissenschaft und Forschung

Beim internationalen Personaltransfer von Wissenschaftlern und Forschern gilt es neben den allgemeinen Anforderungen an die Vertragsgestaltung oder die Vertragsinhalte auch zahlreiche Besonderheiten in den Bereichen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts zu berücksichtigen. Während es im Steuerrecht Sonderregelungen in der nationalen Gesetzgebung und den Doppelbesteuerungsabkommen gibt, sind aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht vor allem die Besonderheiten in der tatsächlichen Abwicklung bzw. den Rahmenbedingungen des Personaltransfers zu berücksichtigen. Daneben gibt es bei Inbound-Fällen Sonderregelungen in Bezug auf die Erlangung eines Aufenthaltstitels.

## Zielgruppen

Personalleiter, Personalreferenten, Mitarbeiter der Rechtsabteilung und des Personalwesens aus wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Universitäten

## Ihr Nutzen

- Sie erhalten grundlegende sowie vertiefende juristische und organisatorische Kenntnisse in Bezug auf internationale Personaltransfers von Wissenschaftlern und Forschern.
- Neben Inbound-Fällen werden auch Outbound-Fälle besprochen.
- Sie erarbeiten anhand von Fallbeispielen eine erfolgreiche Umsetzung des internationalen Personaltransfers.

## Inhalte

- Arbeitsrecht: arbeitsvertragliche Gestaltungsvarianten, Form und Inhalt eines Entsendevertrages unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei Wissenschaftlern und Forschern, Arbeitnehmerüberlassung
- Ausländerrecht: Visa, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung bei einem Einsatz von Wissenschaftlern und Forschern in Deutschland
- Sozialversicherungsrecht: anwendbare Rechtsordnung (EU/EWR, Sozialversicherungsabkommen, Drittstaaten), Besonderheiten bei Wissenschaftlern und Forschern bei den Tatbeständen der Entsendung und Ausstrahlung, Rechtsfolgen, Möglichkeit der freiwilligen Versicherung in Deutschland, Folgen der falschen Anwendung einer Rechtsordnung, Grundzüge des Leistungsrechts
- Steuerrecht: Darstellung des Besteuerungsrechts bei In- und Outbound-Fällen von Wissenschaftlern und Forschern, Differenzierung zwischen DBA und Nicht-DBA-Staaten

**Termin und Ort** 12. November 2015, Mannheim

**Seminargebühr** **EUR 761,60**  
(EUR 640,- zzgl. 19% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

## Referent

RA Ralf Roesner, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht und Sozialrecht, Kanzlei Brauer Roesner & Kollegen

## Digitale Literatur in der wissenschaftlichen Praxis – Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen

Das Urheberrecht in Deutschland steht weiter im Fokus der Aufmerksamkeit von Wissenschaft und Forschung. Nach zahlreichen Debatten, kleinen Anpassungen und dem Ausbleiben eines „3. Korbes des Urheberrechtsgesetzes“ ist die Lage weiterhin unübersichtlich und in der Praxis schwierig nachvollziehbar. Im Laufe des Jahres 2015 ist jedoch mit einem Gesetzesentwurf zu rechnen, der auch die Nutzungsmöglichkeiten von digitaler Literatur im Wissenschafts- und Forschungsbereich betreffen wird. Sollte dies wie erwartet eintreffen, dann werden die für die Praxis relevanten Konsequenzen absehbar sein und im Rahmen des Seminars erläutert und bewertet. Unter welchen Voraussetzungen dann Informationseinrichtungen (inklusive Archive und Museen) ihre Bestände digitalisieren können, um diese öffentlich über das Internet zugänglich zu machen, wird sich zeigen. Welche Möglichkeiten enthält das Urheberrechtsgesetz, und was ist aus rechtlicher Sicht dabei zu beachten? Welche Zweitverwertungsmöglichkeiten gibt es für Urheber wissenschaftlicher Beiträge bzw. für deren Institute („Open Access“)? Dieses Seminar gibt Ihnen einen kompakten Überblick zu den „urheberrechtlichen Schranken“. Sie erfahren, welche Möglichkeiten insbesondere wissenschaftliche Bibliotheken und Archive, aber auch Forschungs- und Patentbereiche von Unternehmen beim Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur haben und welchen Beschränkungen sie unterworfen sind.

### Zielgruppen

Verantwortliche von wissenschaftlichen Instituten, Bibliotheken, Museen und Archiven; Mitarbeiter aus Stabsstellen, Rechtsabteilungen, Forschungs-, Patent- und Dokumentationsabteilungen von Organisationen und Unternehmen; Einkäufer und Nutzer digitaler Dokumente und Literatur in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Einrichtungen

### Ihr Nutzen

- Sie gewinnen einen Einblick in mögliche Urheberrechtsprobleme Ihres Arbeitsbereichs.
- Sie erhalten eine prägnante Erläuterung des urheberrechtlichen Schrankensystems sowie der bestehenden Regelungen für den Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur.
- Sie erfahren, mit welchen Entwicklungen hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten von digitaler wissenschaftlicher Literatur zu rechnen ist.

### Inhalte

- Konsequenzen der Entwicklungen des Urheberrechts für „Informationseinkäufer“ und Nutzer
- Wissenswertes zur Organisation von Zugriffen auf wissenschaftliche Werke
- Ein Verständnis zu Zugangsmöglichkeiten und -berechtigungen für digitale Dokumente
- Erwartete Entwicklungen im Markt für Informationen

**Termin und Ort** 26. Januar 2016, Mannheim  
28. Januar 2016, Berlin  
**Halbtagsveranstaltung**

**Seminargebühr** EUR 310,30  
(EUR 290,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

### Referenten

Eric Retzlaff, ZEW  
RA Dr. Thomas Wirth, ZEW/  
Wirth-Rechtsanwälte

# Exzellente Führung

## Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen

Mit der Führung von Mitarbeitern sind vielfältige Anforderungen verknüpft. Daher ist Führungskompetenz für Sie ebenso bedeutend wie Ihr fachliches Know-how. Gerade den sogenannten Soft Skills, etwa Gesprächen mit Mitarbeitern oder dem Umgang mit schwierigen Situationen, kommt dabei eine große Bedeutung zu. Neben dem klassischen Handwerkszeug – Führungsprinzipien, -aufgaben und -instrumente – gehören deshalb auch kommunikationspsychologische Aspekte der Führung zu den Inhalten des Seminars.

Dabei wird besonders auf die spezifischen Fragestellungen von Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen eingegangen, um Fähigkeiten zu erkennen, mögliche Barrieren zu überwinden und Kompetenzen zu erweitern. Sie profitieren außerdem von den Erfahrungen, die der Austausch mit anderen Frauen in Leitungsfunktionen unterschiedlicher Disziplinen mit sich bringt. Praxisnahe Übungen und Feedback helfen Ihnen zudem bei der Weiterentwicklung Ihres Führungsprofils.

### Zielgruppen

Das Seminar richtet sich an Wissenschaftlerinnen mit Führungserfahrung

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung zu wichtigen Führungsprinzipien, -aufgaben und -instrumenten.
- Sie üben den Einsatz kommunikationspsychologischer Instrumente.
- Sie erfahren wie Sie als Führungskraft wirken und wie Sie ihr eigenes Führungsprofil weiterentwickeln können.

### Inhalte

- Führungsprinzipien, -aufgaben und -instrumente
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Führungskräfte
- Besondere Anforderungen an weibliche Führungskräfte
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle aus dem eigenen Führungsalltag

**Termin und Ort** 16. und 17. Februar 2016, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 1.144,90 (EUR 1.070,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

**Referentin**  
Katrin Cerquera, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## 10. Mannheimer Unternehmenssteuertag 2016

Der Mannheimer Unternehmenssteuertag wird jährlich zu einem aktuellen Thema auf dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung veranstaltet. Es handelt sich um eine praxisorientierte Veranstaltung mit wissenschaftlicher Fundierung. Träger der Veranstaltung sind das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim und die Universität Mannheim. Sie werden von einem Fachbeirat unterstützt, dem namhafte Steuerexperten aus Wirtschaft, Beratung und Verwaltung angehören.



Der Mannheimer Unternehmenssteuertag basiert konzeptionell auf der Kombination von Vorträgen und Workshops. In einführenden Impulsreferaten wird ein Überblick zum jeweiligen Stand des Themas gegeben. Die daran anschließenden Workshops dienen der Vertiefung. Erfahrene Experten zeigen anhand von Fallstudien Optimierungsmöglichkeiten zur Lösung einzelner Problembereiche auf.

### Zielgruppen

Mitglieder von Vorständen und Geschäftsleitungen, Finanz- und Steuerfachleute großer und mittlerer Unternehmen sowie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten in Vorträgen und Workshops mit ausführlichen Diskussionsmöglichkeiten fundierte Ratschläge zu aktuellen steuerlichen Entwicklungen.
- Sie werden mit Möglichkeiten für die betriebliche Steuerplanung und -gestaltung vertraut gemacht.

### Inhalte

- Aktuelle Themen der internationalen Unternehmensbesteuerung.
- Der thematische Schwerpunkt für das Jahr 2016 wird noch bekannt gegeben.

### Vorsitzender des Fachbeirats und Moderator

Prof. Dr. Christoph Spengel,  
Universität Mannheim und ZEW

### Ansprechpartner

Axel Braun, ZEW

spezifische  
weiterbildung

# SPEZIFISCHE WEITERBILDUNG FÜR UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN

Unser Angebot . . . . .	64
ZEW-Qualifizierungsprogramm „Strategie und Soft Skills für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus wissenschaftlichen Einrichtungen“ . . . . .	66
Internationale Qualifizierungsprogramme . . . . .	71

## Unser Angebot

Als Wirtschaftsforschungsinstitut vermittelt Ihnen das ZEW kompetent und praxisnah gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und unternehmensrelevante Aspekte. Neben den offenen Expertenseminaren werden auch Seminare und Trainings angeboten, die speziell auf Ihre Organisation zugeschnitten sind. Anhand Ihrer spezifischen Fragestellungen und Anforderungen entwickeln die ZEW-Weiterbildungsexperten maßgeschneiderte Weiterbildungsveranstaltungen auf Deutsch und Englisch.

Das Inhouse-Seminarangebot des ZEW ist thematisch in zwei Bereiche untergliedert:

Ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen	Soft Skills
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Volkswirtschaftliche Methoden</li> <li>● Analyse, Auswertung und Interpretation ökonomischer Daten</li> <li>● Ökonometrie</li> <li>● Einzelfragen der Betriebswirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Führungskompetenz</li> <li>● Kommunikationspsychologie und Konfliktmanagement</li> <li>● Moderationstechnik</li> <li>● Präsentation und Vortrag</li> </ul>

## Ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen

Durch die exzellente Qualität der geleisteten Forschungsarbeit hat sich das ZEW als eines der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute mit hoher europäischer Reputation etabliert. Mit seinen acht Forschungseinheiten deckt das Institut ein breites Themenspektrum in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung ab und verfügt über hervorragend ausgebildete Wissenschaftler, die Ihnen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Praktikern ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen vermitteln.

Die ZEW-Kompetenzen liegen insbesondere in den folgenden Bereichen:

### Analyse, Auswertung und Interpretation ökonomischer Daten, z.B.

- Konjunkturdaten
- Finanzmarktdaten
- Unternehmensdaten

### Ökonometrie, z.B.

- Grundlagen der Ökonometrie (Regressionsanalysen, Zeitreihenmodelle)
- Finanzmarktökonometrie
- Panelökonometrie
- Ökonometrische Ermittlung von Kartellschäden (Angebot speziell für Kanzleien)

### Einzelfragen der Betriebswirtschaft, z.B.

- Betriebliche Finanzwirtschaft
- Risikomanagement
- Unternehmensbewertung
- Arbeitsrecht

## Soft Skills

Um im Berufsleben erfolgreich zu sein, reicht Fachwissen allein nicht aus. Die Zusammenarbeit mit Kunden, Kollegen, Mitarbeitern oder Vorgesetzten verlangt auch ein hohes Maß an sozialen Kompetenzen. Daher sind die sogenannten Soft Skills für den beruflichen Alltag und insbesondere im Umgang mit schwierigen Situationen unverzichtbar.

Das ZEW bietet seit vielen Jahren erfolgreich Seminare und individuelle Coachings zu den folgenden Themen an:

- Führungskompetenz
- Kommunikationspsychologie und Konfliktmanagement
- Moderationstechnik
- Präsentation und Vortrag

Als Weiterbildungsbereich eines Forschungsinstituts bieten wir nicht nur Soft Skill-Trainings für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft an, sondern auch für Wissenschaftler. Mit unseren speziellen Qualifizierungsprogrammen für wissenschaftliche Einrichtungen berücksichtigen wir die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Forschern im wissenschaftlichen Alltag.

## Planung und Durchführung

Bei der Planung und Durchführung Ihres Seminars werden Sie vom Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ unterstützt. Auf der Grundlage Ihres individuellen Weiterbildungsbedarfs und Ihrer spezifischen Fragestellungen entwickelt der Servicebereich maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen.

Die Planung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Referenten, die Ihnen aktuelle und substanzielle Inhalte und Methoden vermitteln. Dabei kann das ZEW auf ein Netzwerk von erfahrenen Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, vor allem aber auf die am ZEW tätigen Wissenschaftler zurückgreifen.

Die ZEW-Weiterbildungsexperten übernehmen die Organisation Ihres Seminars sowie die Erstellung der Teilnehmerunterlagen und Zertifikate und gewährleisten Ihnen somit eine professionelle Durchführung Ihrer Weiterbildungsveranstaltungen. Auf Wunsch können die Veranstaltungen auch in den modern ausgestatteten Seminarräumen des ZEW stattfinden.

Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

### Ihre Ansprechpartnerinnen:



**Barbara Hey**

Tel.: +49 (0)621/1235-244

Fax: +49 (0)621/1235-224

E-Mail: [hey@zew.de](mailto:hey@zew.de)



**Katrin Cerquera**

Tel.: +49 (0)621/1235-245

Fax: +49 (0)621/1235-224

E-Mail: [k.cerquera@zew.de](mailto:k.cerquera@zew.de)

## ZEW-Qualifizierungsprogramm „Strategie und Soft Skills für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus wissenschaftlichen Einrichtungen“

Ein spezielles Weiterbildungsangebot für wissenschaftliche Einrichtungen

Exzellente Forschungsergebnisse allein reichen nicht mehr aus. Wissenschaftler müssen heute ebenso in der Lage sein, ein Projektteam zu leiten, eine Diskussion zu moderieren und ihre Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu kommunizieren, um sich – insbesondere zu Beginn ihrer Forschungskarriere – in der Scientific Community zu etablieren. Deshalb wächst die Bedeutung von Soft Skills im wissenschaftlichen Alltag stetig. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen sich Forschende mit Themen wie Kommunikation, Führung und Moderation auseinandersetzen. Das ZEW-Qualifizierungsprogramm trägt dieser Entwicklung Rechnung und berücksichtigt die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Forschern.

Das ZEW-Qualifizierungsprogramm umfasst die folgenden Seminare:

- Strategisches Management für Leiterinnen und Leiter von wissenschaftlichen Forschungsorganisationen
- Führungstraining für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler
- Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren
- Vortragen in Wissenschaft und Forschung
- Scientific Talks in English
- China-Kompetenz für Wissenschaftler
- Wissenschaftliche Poster gestalten und präsentieren

### Strategisches Management für Leiterinnen und Leiter von wissenschaftlichen Forschungsorganisationen

Die zielgerichtete Ausrichtung einer Forschungsorganisation ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je, weil die Konkurrenz zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen stetig zunimmt. Damit wird es erforderlich, sich im Wettbewerb um die besten Köpfe und um Forschungsgelder professionell zu positionieren. Strategisches Management wird zum Fundament der täglichen Arbeit der Leiterinnen und Leiter eines Instituts. In diesem Seminar wird daher zunächst die Ausgangslage von wissenschaftlichen Einrichtungen skizziert und das strategische vom operativen Management abgegrenzt. Wichtige Bausteine der normativen Managementebene sowie ausgewählte und erprobte Strategieinstrumente werden vorgestellt und diskutiert. Dabei erfolgt eine Adaption auf die Erfordernisse von wissenschaftlichen Einrichtungen. Der Prozess der strategischen Analyse, die Strategieumsetzung und das Strategiecontrolling werden vorgestellt und im Rahmen von Diskussionen und Übungen auf das eigene Institut angewendet.

## Exzellente führen – Ein Seminar für weibliche Führungskräfte in wissenschaftlichen Institutionen

Mit der Führung von Mitarbeitern sind vielfältige Anforderungen verknüpft. Daher ist Führungskompetenz für Sie ebenso bedeutend wie Ihr fachliches Know-how. Gerade den sogenannten Soft Skills, etwa Gesprächen mit Mitarbeitern oder dem Umgang mit schwierigen Situationen, kommt dabei eine große Bedeutung zu. Neben dem klassischen Handwerkszeug – Führungsprinzipien, -aufgaben und -instrumente – gehören deshalb auch kommunikationspsychologische Aspekte der Führung zu den Inhalten dieses Seminars.

Dabei wird besonders auf die spezifischen Fragestellungen von Frauen in Leitungspositionen eingegangen, um Fähigkeiten zu erkennen, mögliche Barrieren zu überwinden und Kompetenzen zu erweitern. Sie profitieren außerdem von den Erfahrungen, die der Austausch mit anderen Frauen in Leitungsfunktionen unterschiedlicher Disziplinen mit sich bringt. Praxisnahe Übungen und Feedback helfen Ihnen zudem bei der Weiterentwicklung Ihres Führungsprofils.

## Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler

Fachliche Kompetenz ist die Basis für den beruflichen Erfolg von Forschern. Gleichzeitig schützt Expertise nicht vor Missverständnissen und Konflikten im wissenschaftlichen Alltag. Forscher machen dabei immer wieder die Erfahrung, dass die eigenen Sichtweisen nicht mit denen anderer Personen übereinstimmen oder dass vermeintlich klar kommunizierte Sachverhalte verschieden bewertet oder verstanden werden. Kommunikation „funktioniert“ nicht allein mit Fachwissen und gutem Willen. Kommunikationspsychologische Kenntnisse sind für Wissenschaftler deshalb unentbehrlich. Dieses Seminar vermittelt Ihnen Methoden und Werkzeuge zum professionellen kommunikativen Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern.

## Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren

Zu den Aufgaben von Forschern zählt in zunehmendem Maß auch die Leitung wissenschaftlicher Veranstaltungen. Dabei gilt es, informelle und formelle wissenschaftliche Treffen sowie Diskussionen professionell zu moderieren und in schwierigen Situationen die Ruhe zu bewahren, gerade wenn der wissenschaftliche Austausch nicht sachlich und fair abläuft.

In diesem Seminar lernen und üben Sie, wie Sie Diskussionen, Sessions, Projekttreffen und Sitzungen professionell vorbereiten und leiten. Der zweite Schwerpunkt dieses Seminars fokussiert auf den Umgang mit schwierigen Situationen. Sie lernen die wichtigsten Instrumente für die Steuerung gruppenspezifischer Prozesse kennen und erarbeiten individuelle Interventions- sowie Deeskalationsstrategien für den Fall, dass Besprechungen oder Diskussionen aus dem Ruder laufen.

## Vortragen in Wissenschaft und Forschung

Der wissenschaftliche Vortrag ist eine Visitenkarte und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem (größeren) Publikum näherzubringen. Mit jedem Auftritt feilen Sie an Ihrer Reputation in der wissenschaftlichen Gemeinschaft. Gute Vorträge beeinflussen den eigenen Ruf positiv, schlechte Präsentationen können eine negative Wirkung haben. Die Fähigkeit, die eigenen Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu präsentieren, ist im Ringen um Noten, Stellen, Forschungsgelder und Drittmittel eine wichtige Voraussetzung. Nutzen Sie dieses Seminar, um bei Vorträgen sicherer zu werden und für eine „Bestandsaufnahme“ Ihres Präsentationsstils.

## Professionelle Gestaltung wissenschaftlicher Vorträge



### Präsentieren in Wissenschaft und Forschung

Ein Leitfaden zur Vorbereitung von Referaten, Vorträgen, Konferenzen und Symposien

Von Barbara Hey

Springer Verlag GmbH  
2011, 342 S., brosch.,  
ISBN 978-3-642-14586-5

Der Vortrag ist die Visitenkarte jedes Forschers. Er bietet eine Möglichkeit, seine Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem größeren Publikum näherzubringen. Aus diesem Grund sind präsentationstechnische Fähigkeiten und Kenntnisse, wie sie im Buch „Präsentieren in Wissenschaft und Forschung“ vorgestellt werden, Grundvoraussetzungen für einen guten wissenschaftlichen Vortrag.

- Neue, klassische und ungewöhnliche Anregungen sowie Beispiele für einen wissenschaftlich fundierten, strukturierten und Erkenntnisgewinn bietenden Vortrag
- Tipps und Tricks von mehr als 50 Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen
- Erfahrungen aus zahlreichen Präsentations- und Vortragstrainings – sowohl für Forscher als auch für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft

Die Autorin geht in prägnanter Form auf die speziellen Fragestellungen und Bedürfnisse von Wissenschaftlern bei Präsentationen ein. Sie vermittelt anschaulich, worauf Forscher in den einzelnen Phasen eines Vortrags achten sollten. Dies steigert die persönliche Sicherheit und Souveränität beim Vortragen und hilft, den eigenen Präsentationsstil und den Spaß am Vortragen zu entwickeln.

## Scientific Talks in English

Giving a presentation puts you on public display. In many ways your research reputation will be enhanced or diminished. Thus, effective communication of scientific knowledge is an essential component of any career in science. Increasingly, the ability to present one's research in English is becoming ever more important for scientists of all disciplines.

This practical two-day course provides key elements for a successful presentation in an international setting. It will cover techniques that can be easily implemented, ranging from structuring a presentation's content, knowing helpful phrases, and creating slides, to coping with stage fright and dealing with difficult situations. This training will also help you to build confidence in your presentation style and to improve your specific speaking skills. One of the easiest ways to stand out at an academic conference is to give a great talk.

## China-Kompetenz für Wissenschaftler – 科学合作

Viele deutsche Wissenschaftler möchten die attraktive Chance nutzen, mit Chinesen oder an einer chinesischen Universität zu forschen. Damit eine interkulturelle Kooperation zwischen allen Beteiligten effizient und effektiv verläuft, sind Kenntnisse über grundlegende chinesische Verhaltensweisen und ein Verständnis über kulturelle Unterschiede von Bedeutung. In diesem Seminar lernen Sie, chinesische Verhaltensformen anhand kultureller Dimensionen einzuordnen und zu verstehen. Sie erfahren, wie Sie interkulturelle Missverständnisse und Konflikte im Forschungsalltag umgehen. Weiterhin entwickeln Sie Ideen sowie Verhaltensstrategien für Ihren eigenen Forschungskontext.

## Wissenschaftliche Poster gestalten und präsentieren

Poster-Präsentationen haben sich zu einer wichtigen akademischen Kommunikationsform entwickelt. Sie ermöglichen eine einzigartige Kombination von knapper Veranschaulichung der eigenen Ergebnisse und starker Interaktion mit Interessierten. Um in der zwanglosen Atmosphäre einer Poster-Session Aufmerksamkeit zu erregen und auf den ersten Blick Interesse für die eigene Forschung zu wecken, bedarf es eines anschaulichen und übersichtlichen Posters. Zur effizienten Gestaltung gehört hierbei weit mehr als die reine Übertragung von Vortragsfolien oder Seiten des Papers auf ein großes Format. Auch die dialogische Kurzpräsentation unterscheidet sich stark vom klassischen Plenarvortrag. Diese Seminar vermittelt Ihnen praxisnah, wie Sie durch die optische Gestaltung Aufmerksamkeit für Ihr Poster wecken und wie Sie authentisch und seriös Kernaussagen Ihrer Forschung präsentieren.

## Zu unseren Kunden zählen unter anderen



## Internationale Qualifizierungsprogramme

Neben ein- und mehrtägigen Seminaren und Weiterbildungen bietet das ZEW auch längerfristige Qualifizierungsprogramme an. Diese Maßnahmen richten sich im Wesentlichen an nicht-deutschsprachige und außereuropäische Teilnehmende. Bei der Konzeption dieser Programme werden kulturelle Unterschiede ebenso wie landesspezifische Kenntnisse und Voraussetzungen berücksichtigt. In der Vergangenheit gehörten zu unseren Teilnehmenden immer wieder Mitarbeiter von außereuropäischen Ministerien, Institutionen und Regierungsorganisationen.



Die Themenschwerpunkte dieser Programme stützen sich auf die gesamte Breite des Forschungsspektrums des ZEW und reichen von der Vermittlung methodischer Kompetenzen über Entwicklungs- und Makroökonomie bis hin zu aktuellen Fragestellungen wie nachhaltiges und umweltverträgliches Wachstum. Bei mehrwöchigen Qualifizierungsprogrammen besteht zudem die Möglichkeit, die Teilnehmenden im Bereich der sogenannten Soft Skills zu schulen. Hierfür bietet der Servicebereich der Zielgruppe entsprechende Inputs und Coachings zu den Themen Präsentation und Moderation an und hilft, den Umgang mit der englischen Sprache für Nichtmutter-sprachler im professionellen Umfeld deutlich zu verbessern.

Das Angebot an implementierbaren Lernformaten ist breit gefächert und wird flexibel auf die Bedürfnisse der Auftraggeber und der Teilnehmenden angepasst. Theoretische und praktische Vorträge werden durch Diskussionen, Gruppenarbeiten und angeleitete Projekte ergänzt. Klassische Lernphasen können je nach Bedarf mit modernen webbasierten Formaten komplementiert werden. Die Flexibilität und Effektivität elektronischer Lernformen werden dabei mit den bewährten Vorteilen und Austauschmöglichkeiten des gruppenbasierten Lernens kombiniert. Der modulare Aufbau erlaubt eine anpassungsfähige Zusammenstellung der Inhalte und eine enge Verflechtung der beiden Lernformate.

Aufbauend auf den vermittelten wissenschaftlichen Grundlagen werden zudem Praktikervorträge sowie fachliche Exkursionen angeboten. Hierbei wird ein deutlicher Schwerpunkt auf Anwendung und Austausch gelegt. Die Auswahl der besuchten Institutionen und Unternehmen wird eng auf die Themen und Inhalte der Programmmodule abgestimmt. Außerdem kann den Teilnehmenden ein kultureller Rahmen geboten werden, um die weitere Vernetzung innerhalb der Gruppe und die Auseinandersetzung mit Deutschland über die institutionelle Infrastruktur hinaus zu begünstigen.

Eine programmbegleitende Qualitätskontrolle durch Erhebungen und Überprüfungen des Lernfortschritts ermöglichen dem ZEW und dem Auftraggeber eine inkrementelle Anpassung und optimale Zielausrichtung.

### **Die ZEW-Kompetenz**

Die Teilnehmer profitieren in unseren Programmen insbesondere vom großen Erfahrungsschatz in der Politikberatung und dem umfangreichen theoretischen Wissen der Referenten des ZEW. Zudem verbindet das ZEW fundierte wissenschaftliche Fachkenntnis mit Praxisorientierung und nutzt seine gute Vernetzung mit Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Die Weiterbildungsexperten des Servicebereichs blicken auf langjährige Erfahrung in der Konzeption und Durchführung englischsprachiger Programme für verschiedenste Länder und Teilnehmerzielgruppen zurück. Der Bereich bietet neben der Erstellung und Implementierung des didaktischen Programms auch Unterstützung bei organisatorischen Aspekten des Alltags für die Teilnehmenden an.

Klassische Präsenzprogramme können in unseren Seminarräumen in Mannheim stattfinden. Die zentrale Lage erlaubt kurze Wege in die umliegende Region, nach Frankfurt und damit den Rest Europas. Alternativ organisiert der Servicebereich Weiterbildungen und Workshops überall auf der Welt.

### **Ihr Ansprechpartner:**



**Manuel Lauer**

Tel.: +49 (0)621/1235-247

Fax: +49 (0)621/1235-224

E-Mail: [lauer@zew.de](mailto:lauer@zew.de)



## Choose the smile in the city!

Durch seine Lage im Zentrum der Stadt ist das **balladins SUPERIOR Hotel Mannheim** der ideale Ausgangspunkt für einen Besuch in Mannheim.

Erkunden Sie die Quadratestadt und genießen Sie den Komfort und Service unseres internationalen Hauses. Bei uns sind Sie richtig.

Besuchen Sie auch unser Restaurant. Im Sommer begrüßen wir Sie auf unserer gemütlichen Innenhofterrasse.

Buchen Sie online unter [www.balladins.de](http://www.balladins.de)

**balladins SUPERIOR Hotel Mannheim**  
C 7, 9-11 · D-68159 Mannheim  
Tel.: +49 (0) 6 21 / 15 92-0 · Fax: +49 (0) 6 21 / 2 22 48  
[www.balladins-mannheim.de](http://www.balladins-mannheim.de)  
[info@balladins-mannheim.de](mailto:info@balladins-mannheim.de)



10 Hotels in Deutschland

allgemeine  
informationen

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldung und Organisation . . . . . 76

Allgemeine Geschäftsbedingungen . . . . . 78

## Anmeldung und Organisation

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an den Seminaren über das jeweilige Anmeldeformular im Internet unter [www.zew.de/weiterbildung](http://www.zew.de/weiterbildung) an. Wenn Sie sich per Brief oder Telefax anmelden möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

### Seminarunterlagen

Zu jeder Weiterbildungsveranstaltung erhalten Sie umfangreiche und sorgfältig erarbeitete Seminarunterlagen, die Ihnen auch über das Seminar hinaus als wertvolles Nachschlagewerk dienen.

### Zertifikat

Zur Bescheinigung Ihrer Seminarteilnahme erhalten Sie von uns ein Zertifikat, auf dem die zentralen Kursinhalte aufgelistet sind.

### Seminargebühr

Die Seminargebühren verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer und beinhalten Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen an allen vollen Seminartagen. Die Seminarunterlagen sind im Preis inbegriffen. Die Kosten für Anreise und Übernachtung trägt der Teilnehmer selbst. Weitere Kosten fallen nicht an. Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig.

### Rabattsystem

**Mehrfachbuchung:** Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtagsveranstaltungen.

**Sonderrabatt:** Angehörige der Leibniz-Gemeinschaft, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen, Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden sowie Angehörige von Organisationen, die von der zuständigen Steuerbehörde nach § 52 Abgabenordnung (AO) als gemeinnützig anerkannt werden, erhalten 30 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.

Die einzelnen Rabatte sind nicht aufsummierbar.

### ZEW-Weiterbildung im Internet

Auf unserer Internetseite [www.zew.de/weiterbildung](http://www.zew.de/weiterbildung) können Sie sich über das gesamte Weiterbildungsangebot des ZEW informieren und werden über das aktuelle Seminarprogramm auf dem Laufenden gehalten. Darüber hinaus finden Sie weiterführende Informationen über unsere Referenten, Bilder unserer Seminarorte sowie Teilnehmermeinungen. Das ZEW-Seminarprogramm und unsere Flyer können Sie im PDF-Format herunterladen. Sie finden zu jedem unserer Expertenseminare eine ausführliche Beschreibung. Von dort gelangen Sie ganz einfach zum jeweiligen Anmeldeformular, mit dem Sie sich und/oder Ihre Kollegen anmelden können.

Als weiteren Service bieten wir Ihnen die Aufnahme in unseren Informationsverteiler an, damit Sie regelmäßig und zeitnah über zukünftige Veranstaltungen per E-Mail oder Post informiert werden.

### Hotelreservierung

Für unsere Teilnehmer sind Zimmerkontingente mit Sonderkonditionen in unserem Partnerhotel in ZEW-Nähe reserviert. Auf Wunsch übernimmt das ZEW Ihre Zimmerreservierung. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer direkt mit dem Hotel abzurechnen.

Für unsere Seminare in Berlin nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage Hotelunterkünfte und kümmern uns um die Reservierung.

### Anfahrt und Parkplätze

Das ZEW ist nur etwa fünf Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof Mannheim entfernt. Der Frankfurter Flughafen ist in 30 Minuten mit dem ICE zu erreichen. Zwischen Mannheim und Berlin bestehen täglich Flugverbindungen in beide Richtungen.

Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, stehen in begrenzter Zahl Parkplätze im Haus zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür rechtzeitig.

### Kontakt

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zu Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an

#### Axel Braun

Tel.: +49 (0)621/1235-241

Fax: +49 (0)621/1235-224

E-Mail: braun@zew.de



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## I. Anmeldung/Teilnahme

Die Anmeldung kann per Internet, Brief oder Telefax erfolgen.

Für Seminare mit Teilnehmerzahlbegrenzung gilt der Eingang der Anmeldung der Reihenfolge nach. Ein Nachrücken über eine Warteliste ist eventuell bei Absagen verbindlich gebuchter Teilnehmer möglich. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Die Anmeldung wird durch Bestätigung des ZEW in Schrift- oder Textform rechtsverbindlich.

## II. Leistung

1. Die Seminargebühren pro Person und Termin beinhalten Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen an allen vollen Seminartagen. Die Schulungsunterlagen sind im Preis inbegriffen. Die Kosten für Anreise und Übernachtung trägt der Teilnehmer selbst. Weitere Kosten fallen nicht an.
2. Aufgrund der langfristigen Planung können organisatorisch bedingte Programmänderungen, z.B. durch zu geringe Teilnehmerzahlen, Störungen am Veranstaltungsort oder Erkrankung des Referenten, erforderlich werden. Das ZEW behält sich vor, angekündigte Referenten durch andere zu ersetzen und notwendige Änderungen von Kurstagen, Anfangszeiten, Terminen sowie Veranstaltungsorten unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung vorzunehmen. Die Teilnehmer werden davon umgehend verständigt. Ihnen bleibt es unbenommen, daraufhin unverzüglich Ihre weitere Teilnahme schriftlich abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits gezahlte Seminargebühren auf ein vom Teilnehmer hierzu angegebenes Konto.
3. Das ZEW ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen, z.B. Erkrankung eines Referenten oder zu geringer Teilnehmerzahl, abzusagen. In diesem Fall informiert das ZEW die Teilnehmer unverzüglich und erstattet bereits gezahlte Seminargebühren auf ein vom Teilnehmer angegebenes Konto.
4. Sagt das ZEW eine Veranstaltung ab, besteht für den Teilnehmer kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ein Anspruch auf Ersatz von Reise- oder Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ist ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens des ZEW. Dasselbe gilt für etwaige kurzfristig notwendige Terminverschiebungen. Eine Absage wegen zu geringer Teilnehmerzahlen erfolgt nicht später als zwei Wochen vor der Veranstaltung. Das ZEW verpflichtet sich, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen alles Zumutbare zu unternehmen, um zu einer Behebung oder Begrenzung der Störung beizutragen.

**III. Stornierung**

Eine Stornierung der Seminarteilnahme hat in Schrift- oder Textform zu erfolgen. Sie ist bis 14 Tage vor Seminarbeginn kostenfrei, danach werden die Teilnahmegebühren in voller Höhe fällig. Ohne zusätzliche Kosten kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. Der Teilnehmer ist berechtigt, den Nachweis zu erbringen, dass durch die Stornierung kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist als die vom ZEW einbehaltene Stornierungsgebühr.

Umbuchungen werden wie Stornierungen behandelt.

**IV. Preise/Zahlung**

1. Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtagsveranstaltungen.
2. Angehörige der Leibniz-Gemeinschaft, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen, Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden sowie Angehörige von Organisationen, die von der zuständigen Steuerbehörde nach § 52 Abgabenordnung (AO) als gemeinnützig anerkannt werden, erhalten 30 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.
3. Einzelne Rabatte sind nicht aufsummierbar.
4. Die Seminargebühren verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
5. Die Teilnahmegebühr wird fällig nach Erhalt der Rechnung.

**V. Datenschutzhinweis**

Die für die Buchung von Seminaren und Veranstaltungen elektronisch erfassten Daten werden umgehend nach Beendigung des Seminars oder der Veranstaltung gelöscht, es sei denn, Sie haben wirksam darin eingewilligt, dass das ZEW Sie über zukünftige Seminare und Veranstaltungen informiert. Weitere Informationen finden Sie auf der ZEW-Internetseite im Bereich Datenschutz.

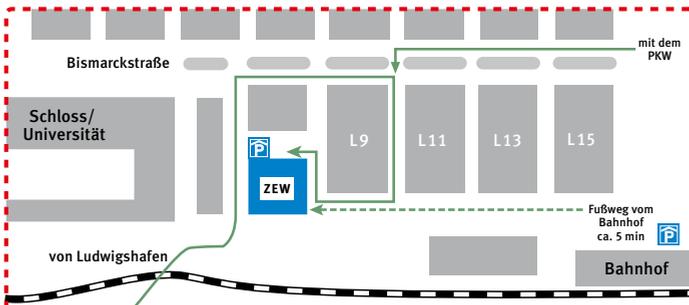
**VI. Widerrufsrecht für Verbraucher**

Sie haben das Recht, die Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung ohne Begründung schriftlich zu widerrufen. Stornierungsgebühren werden nicht erhoben. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an folgende Adresse:

ZEW · L 7,1 · 68161 Mannheim

Dieses Widerrufsrecht besteht nicht, wenn die Veranstaltung stattgefunden und der Teilnehmer hieran teilgenommen hat.







**ZEW**

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)  
L 7, 1 · 68161 Mannheim  
Postfach 103443 · 68034 Mannheim  
Telefon 0621 / 1235-01 · Fax 0621 / 1235-255  
E-Mail [info@zew.de](mailto:info@zew.de) · Internet [www.zew.de](http://www.zew.de) · [www.zew.eu](http://www.zew.eu)